

rund um den

Siggi das Magazin



Leute & Leben
im Viertel

WEIHNACHTSMARKT

Samstag,
26. November 2011 Seite 4+5

WASSER AUF DEN SIGGI

Es wird konkret Seite 8

BUCHTIPP

Neue Bücher für
Kinder + Jugendliche Seite 42

EDEKA – NIEHOFF



www.edeka-niehoff.de

Große Kurfürsten Straße 66

(in der Apfelsinenkiste)

0521 / 305 48 23

***Herzlich Willkommen in Ihrem EDEKA Markt
NIEHOFF im Bielefelder Westen.***

***Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bio –
Produkten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch
bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große
Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für
Sie bereit.***



***Unser besonderer Service für Sie: Ausgezeichnet für
Generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich
auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach
an... wir freuen uns auf Sie!***

***Sie haben Fragen? Sie wünschen Beratung? Gerne....
www.edeka-niehoff.de, bei **Facebook** auf **Edeka Niehoff*****

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag von 08.00 – 21.00 Uhr

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Adventsausgabe ist schon unsere Nummer Fünf, und man hat sich nun richtig gewöhnt im Viertel an das Siggimagazin, wie wir dem regelmäßigen Zuspruch entnehmen können. Auch diesmal haben wir wieder mit viel Liebe die Beiträge zu den unterschiedlichsten Themen rund um den Siegfriedplatz geschrieben und fotografiert, zusammengetragen und lektoriert. Die ehrenamtliche, aber nicht minder professionelle Redaktion hat sich zu unserer Freude erweitert um Katrin Braje, Jessica Gehring und Andrea Gehlen (Sven Terlinden und Natasha Wilhelmstroop sind umständebedingt ausgeschieden).

Auch in unserer Werbegemeinschaft gibt es einige Neuigkeiten: Wir haben mit einer einstimmig beschlossenen Satzungsänderung genau den Begriff Werbegemeinschaft aus unserem Namen gestrichen - und definieren den Vereinszweck nun mit Unterstützung von Kunst, Kultur und Heimatpflege, der insbesondere durch Aktivitäten im Bielefelder Westen verwirklicht wird. Damit will der Verein - jetzt Rund um den Sigg e.V. - seinem sozialen und kulturellen Selbstverständnis noch gerechter werden. Zwar möchten die Mitglieder natürlich auch weiterhin gemeinsam ihre Angebote in der Bevölkerung bekannt machen - aber unsere tragende Motivation ist die Förderung eines gedeihlichen Zusammenspiels im Stadtteil. Dazu gehört die Organisation von Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt und natürlich die Herausgabe dieses Magazins, aber z. B. auch unser laufendes Projekt »Wasser auf den Sigg«.

Einstimmig in den Vorstand wiedergewählt wurden als 1. und 2. Vorsitzende Peter Schmidt und Natasha Wilhelmstroop, Schriftführerin ist weiterhin Jessica Gehring und Thorsten Reim wurde wieder Kassenwart des Vereins. Die Mitgliederzahl ist innerhalb eines Jahres um über 50 % gestiegen auf aktuell 31. Darunter sind nicht nur Geschäfte, Freiberufler und Unternehmen, sondern z. B. auch die Lydia-Kirchengemeinde oder die Freiwillige Feuerwehr West (siehe Mitglieder auf Seite 23).

Für unser Magazin wurde ein Redaktionsstatut beschlossen, das Regeln für die ehrenamtliche Arbeit der Redaktion und für die inhaltlichen Beiträge festlegt - denn wir legen Wert auf bestimmte Ansprüche. Die Artikel sollen grundsätzlich keine platte Eigenwerbung oder Reklame für Firmen enthalten, sondern ausschließlich Unterhaltungs-, interessante Informationen und Anstöße aus dem und über das Viertel bieten. Wir hoffen, das ist uns wieder gelungen!

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Katrin Braje (KB)
Jessica Gehring (JG)
Andrea Gehlen (AG)
Anke Schmidt (AS)
Peter Schmidt (PS)

Inhalt

Weihnachtsmarkt auf dem Sigg	4
Bielefelder Impressionen	6
Wasser auf den Sigg	8
Schauspielerin Carmen Priego	10
Der Umbau der Johanniskirche	12
Atelierhaus Chaco	14
Die Erlebnismanager	16
Posaunenchor Sudbrack	17
Schmuck bei Sonja Sorge	18
Lydia Kinderhaus	20
Neues von der »Stapi-Schule«	22
Mahnmal auf dem Johannisberg	24
Rotwein trinken im Winter	26
Die Lampingstraße	28
Tante-Emma-Laden »Anadolu«	30
Tipps vom Rechtsanwalt	32
Der Sigg in der »Süddeutschen«	34
Energieberatung	36
Gebäudedämmung von innen	38
Rätselkrimi für Kinder	40
Kronenklauer Buchtipps	42
Der Schlafberater	44
Gesundheit durch Bewegung	46
Tipps und Termine	47

Herausgeber:

Werbegemeinschaft »Rund um den Sigg e.V.«
www.rundumdensiggi.de

Redaktion: Katrin Braje, Jessica Gehring,
Andrea Gehlen, Anke Schmidt, Peter Schmidt

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt

Gestaltung und Druck: schmidt & pähler,

Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 30a,

33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20,

info@sup-bi.de, Siegfriedstraße 30a.

Nächste Ausgabe: Juni 2012

Wenn im Bielefelder Westen der Geruch von Glühwein und Weihnachtsgebäck in der Luft liegt, Posaunenklänge über den Platz wehen und eine Kutsche mit schnaubenden Pferden durch das Viertel fährt, dann weiß man: Auf dem Siggist ist Weihnachtsmarkt!

Weihnachtsmarkt auf dem Siegfriedplatz 2011

Samstag, 26. November
von 14 bis 21 Uhr

In diesem Jahr ist es schon das fünfte Mal, dass Mitglieder der Werbegemeinschaft »Rund um den Siggist« unseren eintägigen Weihnachtsmarkt monatelang in liebevoller Kleinarbeit ehrenamtlich vorbereitet haben. Wie immer am Samstag vor

dem 1. Advent zeigt sich das Zentrum des Stadtteils ab 14.00 Uhr im vorweihnachtlichen Gewand. Allerlei Gewerbetreibende, Kunsthandwerker/innen und soziale Einrichtungen bieten eine große Spannweite an schönen Produkten, lukullischen Angeboten und auch Informationen feil. An den Ständen finden sich klassischer Glühwein, Reibekuchen oder Bratwurst genauso wie Spezialitäten und delikate Häppchen. Zu erwerben gibt es handgefertigte Geschenkartikel und Weihnachtsdekoration aus verschiedensten Materialien und Stilrichtungen - professionelles Handwerk findet man dabei Seit an Seit neben liebevollen Basteleien aus sozialen Projekten. Und damit auch die Kleinen nicht zu kurz kommen, gibt es natürlich wieder ein buntes Programm, das schon einmal auf die Adventszeit einstimmt. Das altmodische Kinderkarussell oder das beliebte Kinderschminken werden auch diesmal nicht fehlen. Der Verein »Rund um den Siggist e.V.« informiert an einem eigenen Stand über das Projekt »Wasser auf den Siggist«, für das die Standbetreiber diesmal einen Teil ihrer Erlöse spenden. Hoffen wir alle auf ganz besonders gutes Wetter für unseren Weihnachtsmarkt!

JL/AS





Fotos: Anke Schmidt



Der Weihnachtsmarkt im letzten Jahr



Heute singt der Regenvogel wieder sein graues Lied über den Giebeln der Stadt. Ich schaue hinaus aus dem Fenster, durch das schmutzige Glas hinüber zum Berg. Man kann nicht behaupten, daß die Erhebungen im Nebel lägen. Vielmehr spielt eine Erinnerung mit, eine Reminiszenz aus Herbsttagen, als die Silhouette des Waldes verschleiert im Dunst lag, als der Winter nah war mit seinen kurzen Tagen und dem künstlichen Licht der Schaufenster. Das alles kommt mir in den Sinn, obwohl eigentlich Sommer sein müsste.

Regenzeit

Bielefelder Impressionen zum Weifer

von Erica Natale

Es wird früh hell, viel zu früh, ich werde wach und es bleibt mir nichts anderes übrig, als die Stunden im Morgengrauen zum Schreiben zu nutzen. Ich schaue hinaus. Der Kirschbaum steht unverändert, die Nacht konnte ihm nichts anhaben. Die Blätter bewegen sich, pendeln sacht hin und her im Luftzug. Die Kirschen sind noch nicht reif, aber die Amseln haben sie schon größtenteils angepickt, sie fallen dann wie kleine Geschosse auf die Erde herunter. Hüte dich vor den fallenden Kirschen! Wenn man sie vom Boden aufhebt und genau hinsieht, weisen sie eine oder mehrere Kerben auf, nämlich da, wo die Vögel mit ihren scharfen Schnabelkanten in das Fleisch hineingeschnitten haben. So wirft man die Früchte fort in den Garten, wo sie

verfaulen und in Humus übergehen. Fortwährender Kreislauf.

Ich versuche, an das Gefühl von Dankbarkeit heranzukommen für das, was ich habe, dafür, daß ich dasein darf auf dieser Welt. Und der Blick in die Natur, über die Bäume hin ist etwas Besonderes, so über den Dingen schweben zu dürfen, zumindest eine Zeitlang. Ich habe aber auch den Blick auf die andere Seite des Hauses, zu den Menschen in ihren Häusern, hinüber in die Urbanität. Die Türen öffnen sich jedoch nicht so leicht. Auf der Straße eilen die Passanten schnell vorüber, die wenigen im Morgengrauen. Auch sonst sind die Menschen in der Stadt eiliger als ich, meistens blicke ich hierhin und dorthin, bin in Gedanken, die mich von den Dingen entfernen, aber mich



Illustration: Christiane Zay

am Ende noch näher an diese heranführen. Das Dasein einer Müßiggängerin. Es regnet. In keiner Stadt habe ich es stärker erfahren, was es heißt, wenn es über Tage und Wochen permanent regnet. Regen tippt an die Fenster, weckt vage Bilder, Assoziationen: Gitarrentöne verblassen im Gemüt, ein Bleistift zeichnet kleine Punkte auf das Papier. Tropfen rinnen an der Fensterscheibe herab, bahnen sich ihren Weg, fallen kaum hörbar auf den Sims. Regen hat viele Stimmen, er kann schweigen, flüstern und schreien. Regen trommelt auf die Dächer der Häuser und Autos, er steppt auf dem Asphalt wie ein Tänzer. Fahrradreifen fahren durch Pfützen, die Passanten streben umso bestimmter ihren Zielen entgegen. In der Hand halten sie Schirme, nur noch deren Sprache aus buntem Stoff und Metall herrscht zwischen den Menschen, die sich nicht mehr in die Augen sehen, zu tief ducken sie sich unter den Niederschlägen. Manche, die Individualisten unter

ihnen, tragen Regenmäntel, unter denen es feucht und warm ist wie in einem Gewächshaus. Der Regen läßt viele Gebäude schäbig aussehen, einige Dinge läßt er aber auch glänzen. Er züchtet riesige Rhododendren am Rande der Stadt und überzieht ihre Blätter mit einem glitzernden Film aus Nässe. Bei Regen klingen die Geräusche wie ein riesiges Aufatmen. Am Anfang denkt man, die Regenzeit ginge bald vorüber, man käme glimpflich davon und der Zustand, in dem sich alles befindet, macht einem nicht viel aus. Die Phantasie spielt mit ihrem Farbkasten und entlockt den Dingen ihre Poesie. Aber es ist eine Täuschung. Ich richte es mir auf dem Sofa ein, hülle mich ein in die schwarze Decke, ich besinne mich noch einmal und nehme meinen Lebensgefährten mit an Bord. Die Welt um uns herum besteht nur noch aus Wassertropfen. Der Pegel steigt und steigt, die Wolken schließen sich dichter um die

Erde. Unser Sofa macht sich selbständig und fängt an zu treiben. Wir verbergen uns ineinander, das Wasser wird immer mehr, steigt in den Rinnsteigen und über den Gullideckeln, über den Schächten, die es nicht mehr aufnehmen können. Noch glaubt man, alles finde bald ein Ende mit Sonne, das Sofa wird aber zum Floß, werden wir die Unbill überstehen und sicher durch die Wogen steuern? Eine verrückte Fahrt ist das, auf einem gerade entstandenen Fluß, das vor wenigen Stunden noch ein Rinnsal war. Wir verfangen uns immer wieder in Strudeln und erblicken andere schwimmende Sofas mit Paaren darauf. Meistens diskutieren sie über die Richtung, die eingeschlagen werden soll, doch die Wogen machen ohnehin mit ihnen das, was sie wollen. Immer wieder müssen wir uns aus Strudeln herausarbeiten, unsere Zeit verrinnt. So muß die Sintflut gewesen sein. Dann laß aber unser Sofa die Arche sein, auf der wir uns retten.

DIABOLO
Pizzeria

*teufelisch schnell!
sündhaft lecker!
unmoralisch günstig!*

Bestellhotline:
0521.17 25 81

die röstwerkstadt ☪

Die Kaffeerösterei im Bielefelder Westen

kaffeespezialitäten kakao chai

NEU:: ab november auch montags geöffnet

öffnungszeiten
montags-freitags:: 9 - 18 h
samstags:: 10 - 15 h

die röstwerkstadt weststr. 62 33615 bielefeld www.dieroestwerkstadt.de

Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

- Bücher und Hörbücher
- Ausgewählte Musik
- Schöne Postkarten
- Papeterie und Accessoires
- Besondere Geschenkartikel

Meindersstraße 7
Siegfriedstraße
Siegfriedplatz

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 13.00
14.00 - 18.30
Sa 10.00 - 14.00

Kommunikation
Telefon (05 21) 9 86 26 60
www.buch Tipp-bielefeld.de
levent@buch Tipp-bielefeld.de

Christiane Lemcke

WEST LOTTO

DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

Lotto - Tabak - Zeitschriften
Briefmarken
HEYWINKEL

Stapenhorststr. 42a
33615 Bielefeld
Telefon 0521/3 05 79 30

Neues vom Projekt

Wasser auf den Sigggi

In den letzten beiden Ausgaben haben wir über die Idee und die ersten Schritte für das Projekt Wasser auf den Siegfriedplatz berichtet. Der Verein »Rund um den Sigggi e.V.« möchte sich dafür bis zur Vollendung einsetzen und hofft auf die Mithilfe vieler Bürgerinnen und Bürger.

Die bisherigen Rückmeldungen lassen uns hoffen, dass aus einer schönen Idee schließlich Wirklichkeit werden kann, an unserem Sigggi in Bielefeld... Viele haben sich bisher schon an der Diskussion beteiligt und auch bereits Spenden angekündigt. Nun geht es an die nächsten Schritte.

Unsere umfassende Meinungsumfrage wie auch die Beratung durch Fachleute führte bekanntlich zu dem Ergebnis, dass wir ein Wasserspiel vorschlagen. Hier auf der Bildmontage von Landschaftsarchitekt Bruno Peters kann man nun sehen, wie das genau gestaltet würde. Neben dem schönen Anblick, der angenehmen Geräuschkulisse und den Spielmöglichkeiten für Kinder bietet diese Variante viele weitere Vorteile. Die Struktur des Platzes und die Bodenfläche bleiben voll erhalten. Nichts steht unverrückbar im Weg oder stört eine Sichtachse. Die Düsen sind direkt in den Boden eingelassen und können jederzeit abgestellt werden - z. B. wenn Sitzhügel an Sommerabenden den ganzen Platz benötigen, wenn Markt oder Flohmarkt ist, bei Veranstaltungen und natürlich bei Eis und Schnee. Das geplante System

hält einen geschlossenen Kreislauf mit Filterung vor, sodass keine unnötige Wasserverschwendung oder Verschmutzung entsteht. Aus diesen Gründen haben wir bei ausführlicher Prüfung aller Aspekte beschlossen, genau dieses Modell weiterzuverfolgen.

Nach der ästhetischen und technischen Vorklärung unseres Wasserprojektes ging es nun daran, die konkrete Realisierung zu planen. Eine erste Kalkulation durch unsere beratenden Landschaftsarchitekten Bruno Peters und Nils Kortemeier ergab, dass die umweltgerechte Installation des Wasserspiels inklusive aller erforderlichen Arbeiten 130.000 € kosten kann - also wahrlich eine große Summe, die für unser Wasserspiel zu stemmen ist! Wir hoffen, dass sich der Aufwand durch Eigenleistung und Hilfe von Firmen, die Material oder Arbeitseinsätze spenden, noch reduzieren lässt. Außerdem sind wir ab sofort auf die Suche nach Sponsoren, die einen Anteil von den Kosten übernehmen.

Doch das Wichtigste wird natürlich unsere große Spendenaktion für alle Liebhaber/innen des Platzes sein: Mit beliebig vielen



Bausteinen á 100 € kann sich jede/r an der Finanzierung des Wasserspiels beteiligen, und für 20 € extra werden die Spendernamen in Steine rund um das Wasserspiel graviert.

Hier sind nicht nur Einzelpersonen und Firmen rund um den Siegfriedplatz gefragt – auch Familien, Wohngemeinschaften, Kollegenteams und Nachbarn können sich zusammentun und gemeinsam mithelfen bei der Spendenaktion für unser Wasserspiel auf dem Siggi!

Noch beginnt die Aktion nicht offiziell – der Startschuss ist für das Frühjahr geplant. Aber Spendenwillige und insbesondere Sponsoren können sich gern jetzt schon melden, um die weitere Planung zu unterstützen.

Auf unserer Internetseite werden wir auf jeden Fall ein Spendenbarometer mit namentlicher Nennung einrichten. Sind Sie dabei?

AS/PS

www.rundumdensiggi.de

Weihnachtsgeschenke- Recyclingversteigerung

Der bekannte Auktionator Christian Presch wird seine inzwischen legendäre Versteigerung von ungeliebten Weihnachtsgeschenken für einen guten Zweck dieses Mal zugunsten unseres Projektes »Wasser auf den Siggi« durchführen! Wer schon mal dabei war, weiß: man darf sich wieder auf ein Ereignis von hohem Unterhaltungswert freuen, diesmal direkt in unserem Stadtviertel. Privatpersonen und Firmen können ihre nicht benötigten oder skurrilen Weihnachtsgeschenke spenden, Presch versteigert sie in einer humorvollen Auktion. Die Spannung ergibt sich von selbst: Was die einen nicht gebrauchen können, wollen andere unbedingt haben. Und das Ganze unterstützt auch noch einen guten Zweck – diesmal sozusagen direkt vor der Tür:

Die Versteigerung findet jedes Jahr am ersten Samstag des neuen Jahres statt – also am 7. Januar 2012, und zwar von 11-15 Uhr in der Bürgerwache im großen Saal. Die Gegenstände können schon vorab angemeldet werden unter presch-auktionen@t-online.de. Man kann sie aber auch einfach zur Versteigerung mitbringen (etwas eher kommen).

AS

Der nächste
»Siggi-Sommer«
kommt bestimmt!



Unsere Siggi-T-Shirts: Erhältlich in M-XL für 19 Euro und in verschiedenen Kindergrößen für 15 Euro beim »Koch«, Weinparadies Hess, Buch Tipp, KurzUm-Meisterbetriebe und natürlich an unserem Stand auf dem Siggi-Weihnachtsmarkt. Die Einnahmen aus dem Verkauf fließen in unser Projekt »Wasser auf den Siggi«.

Eine Aktion des „rund um den Siggi e.V.“
Wir im Bielefelder Westen.

www.rundumdensiggi.de



Hochzeit*

*Kleines Lexikon der Typografie:
Eine Hochzeit ist ein doppelt
gesetztes Wort bzw. Satzteil

Eine Hochzeit im Satz Satz ist für Typografen kein Grund zum Feiern,
denn es handelt sich um doppelt gesetzte Wörter, gesetzte Wörter,
Satzfragmente oder ganze Sätze. Satzfragmente oder ganze Sätze.

Wir bieten neben der Konzeption
und Gestaltung von privaten/
geschäftlichen Drucksachen auch
Druck und Weiterverarbeitung,
Fahrzeugbeschriftungen und
Schilder an.

www.sup-bi.de

schmidt & pähler

GRAFISCHE WERKSTATT

Siegfriedstraße 30 a · 33615 Bielefeld
Fon 0521|13 68020 · www.sup-bi.de

Nachmittags bei gutem Wetter, wenn nicht gerade Probe ist, trifft man sie häufig auf dem Siggie vor der Bürgerwache: Carmen Priego, seit 13 Jahren am Bielefelder Theater als Schauspielerin engagiert. Zum Auftakt der Theaterspielzeit wurde sie mit dem Schauspielertaler der Theater- und Konzertfreunde für ihr »intensives Spiel« geehrt.

Ich muss nicht Ich sein...



Carmen Priego
in König Heinrich der Vierte

Was fasziniert so sehr an Hosenrollen, also Männerrollen?

Im Theater spiegelt sich immer auch die gesellschaftliche Realität. Sprechtheater gibt es seit ungefähr 2500 Jahren, ausgehend vom alten Griechenland. Seit damals sind die handlungsbestimmenden Personen Männer. Diese Herrschaftsverhältnisse finden Niederschlag in den handelnden Personen der Theaterstücke. Die Mehrzahl der großen, wichtigen Theaterrollen sind Männerrollen. Frauen sind oft als Geliebte und Mütter marginalisiert. In zeitgenössischen Texten verändert sich das gerade, zum Beispiel Jelinek-Texte, in denen es gar keine Rollenzuweisungen mehr gibt.

Wenn aber Frauen diese Männerrollen spielen, entsteht ein Vexierspiegel. Dadurch werden die Bedeutungsebenen vervielfacht, es entsteht ein neuer Blickwinkel auf Umgang mit Macht, Sexualität, Geschlechterrollen usw.

Ausserdem spiele ich am liebsten Rollen, die mir sehr fremd sind, weil dann die Reibungsfläche größer ist und mehr Spielraum entsteht. Ich kann dann nicht von etwas mir Bekanntem ausgehen, dadurch kann ich viel freier mit dem Text umgehen. Das macht viel Spaß.

Welche Männerrolle möchtest du unbedingt mal spielen?

Caligula von Camus oder Macbeth von Shakespeare. Ich mag's gern blutig.

Wie verstehst du deine Schauspielkunst?

Das Spiel ist oberstes Prinzip. Ich sehe mich in der Tradition von Brecht. Ich glaube nicht an eine Identifikation mit der Rolle, also eine psychologische Einfühlung. Ich bin nicht jemand Anderes, sondern versuche, meine Energie in die gespielte Rolle einzubringen; so wie Kinder beim Spielen. Eine psychologische Figurenfindung funktioniert für mich im Film, nicht auf der

Bühne. Auf der Bühne ist eine Vergrößerung von Nöten, die das Spiel viel artifizieller macht. Ausserdem ist ja immer offensichtlich, dass ein/e SchauspielerIn etwas vorspielt, das Bühnenbild ist aus Pappe und wenn man sich dagegenlehnt wackelt es. Also muss ich genau diesen Umstand benutzen und den Spielvorgang transparent machen. Ich versuche nicht Wirklichkeit zu kopieren, das kann die Wirklichkeit viel besser als ich.

Kann Theater in unseren so reizüberfluteten, multimedialen Zeiten die Menschen überhaupt noch erreichen?

Es gibt live mehr Theaterzuschauer als Fußballzuschauer. Theater ist etwas, das im Moment passiert. Zuschauer und Akteure haben ein gemeinsames Erlebnis in Echtzeit. Das ist durch kein virtuelles Erlebnis zu ersetzen.

Theaterleute gelten als sehr abergläubisch? Bist du es auch?

Ich bin nicht abergläubisch.

Wie bekämpfst du Lampenfieber?

Lampenfieber bündelt die Konzentration und deshalb bekämpfe ich es auch nicht.

Du bist seit der Spielzeit 98/99 am Theater Bielefeld. Hattest du nie Lust auf ein anderes Haus?

Mit der Geburt meines Sohnes war klar: Soweit es geht, werde ich den Wohnort nicht wechseln. Außerdem sind das Bielefelder Theater und meine Arbeitsbedingungen ausgezeichnet.

Du bist ja auch Autorin (Männerbeschaffungsmaßnahmen, Randle im Tierpark). Was treibt dich zum Schreiben?

Vor dem Theaterspielen habe ich schon geschrieben. Als Kind wollte ich Schriftstellerin werden. Ich empfinde es als Glücksgefühl, wenn eine Geschichte oder Figuren sich verselbständigen. Da geht's mir ähnlich wie beim Schauspiel: Ich muss nicht Ich sein.

Fotos: Theater Bielefeld



Carmen Priego in Männerbeschaffungsmaßnahmen (2. von rechts), ein Stück, das sie auch selbst schrieb.

Gibt's schon ein neues Stück, an dem du arbeitest?

Ich schreibe an einer Weihnachtsgeschichte für Kinder, die noch dieses Jahr im TAM aufgeführt wird.

Könntest du dir vorstellen, ein Stück über den Westen, gar über den Siggì zu schreiben?

Ich kann mir alles vorstellen.

Du wohnst schon seit vielen Jahren im Bielefelder Westen, was bedeutet der Westen für dich?

Ich bin schon oft umgezogen in meinem Leben. Der Bielefelder Westen ist für mich, was Heimat am nächsten kommt. Der Siegfriedplatz transportiert ein bisschen südliches Lebensgefühl nach Deutschland. Es fehlt nur das Meer.

Wie würdest du einem Fremden erklären, was den Westen ausmacht?

Hier gibt es eine dörfliche Struktur, hier kennt jeder jeden, ohne den Verhaltenskodex, den ein Dorf mitbringt. Das Viertel ist sehr bunt und hier können Kinder noch

draußen spielen, ohne ständig von Erwachsenen überwacht zu werden, wie das vielleicht in einer Großstadt der Fall wäre.

Wenn du Königin vom Siggì wärst, was würdest du sofort umsetzen, um das Viertel, den Platz noch attraktiver zu machen?

Den Brunnen. Da ich es aber nicht bin, will ich mit Freunden Bausteine kaufen, damit dieses Projekt realisiert werden kann.

Die Fragen stellte Peter Schmidt.



Wir danken Ralph Ruthe für diesen Cartoon

Früher waren wir **VORSORGE MUFFEL!**

Pia und Ralf Zeiss, frisch verheiratet

Heute sind wir ausgezeichnet beraten.

Mit der individuellen Altersvorsorgeplanung der Sparkasse Bielefeld.

Wir nehmen Beratung persönlich.

Die Sparkasse Bielefeld bietet Ihnen eine Vielzahl von Produkten der privaten Altersvorsorge. Damit Sie Ihre Zukunft verlässlich und flexibel gestalten können. In den meisten Fällen können Sie dabei sogar von der staatlichen Förderung profitieren. Vertrauen Sie auf unsere ausgezeichnete Beratungsqualität. **Sparkasse. Wir nehmen Beratung persönlich.**

Multifunktionaler Umbau

Eine denkmalgeschützte Kirche im Bielefelder Westen soll demnächst multifunktional umgebaut werden: die 1901 eingeweihte Johanniskirche. Die Kirche ist die Gottesdienststätte der Lydia-Kirchengemeinde, die mit diesem Projekt Neuland betritt.

Wunsch und Verpflichtung für die Zukunft

Die Kirche soll zukünftig zusätzlich zum Sonntagsgottesdienst auch alle anderen Aktivitäten der Gemeinde beherbergen und der Idee einer gastfreundlichen Gemeinde neuen Raum verschaffen. Mit einem Architektenwettbewerb tat die Gemeinde nun einen weiteren Schritt zur Realisierung dieser Idee, die einen Kostenrahmen von 1,1 Millionen Euro nicht überschreiten soll. Ein 21 Personen starkes Preisgericht, das sich aus Vertretern der Kirchengemeinde, des Kirchenrates und der Landeskirche, Architekten und Denkmalschützern zusammensetzte, beriet über sechs Entwürfe, die von einem Herforder und fünf Bielefelder Architekten erarbeitet worden waren. Der erste Preis wurde an das Architekturbüro von Thomas Brewitt verliehen. »Der Entwurf besticht durch seine sehr ausdrückliche und eindeutige Haltung, die gleichzeitig Wunsch und Verpflichtung für die zukünftige Gemeindegemeinschaft sein soll: Offene Kirche«, fasst die Jury zusammen. Thomas Brewitt legt seinem Entwurf zugrunde, möglichst wenig an der denkmalgeschützten Substanz zu verändern oder notwendige Veränderungen so zu gestalten, dass sie wieder rückgebaut werden könnten. Gruppenräume finden unter



Foto: Astrid Weymüller

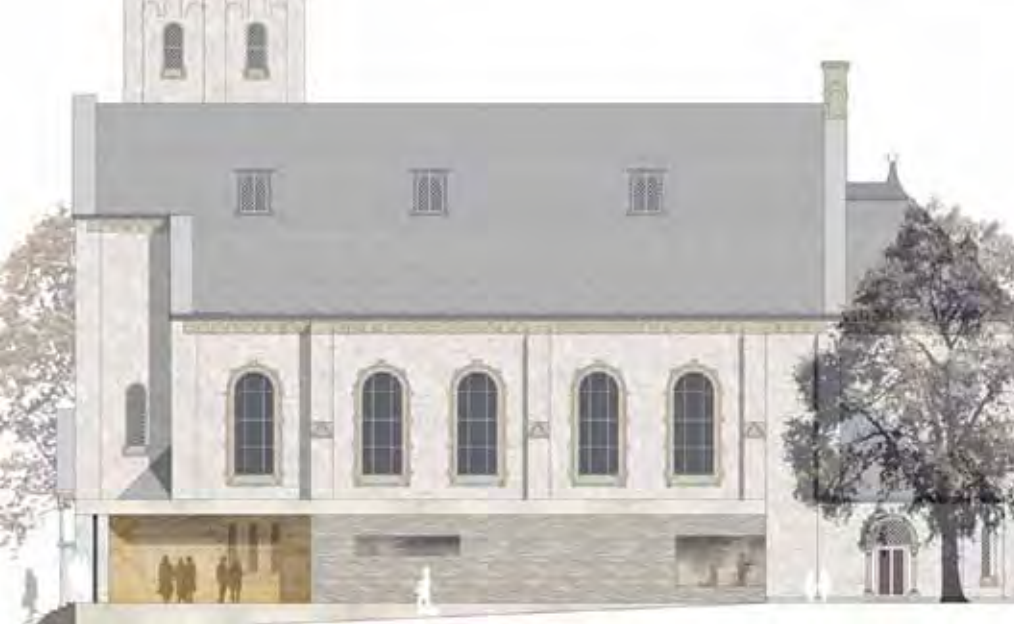
Ein Schritt in die Zukunft: Pfarrerin Dorothea Prützner-Darkow, Presbyterin Monika Melchior, Architekt Thomas Brewitt und Pfarrer Christoph Steffen freuen sich über den prämierten Entwurf zur Restaurierung und zum Umbau der Johanniskirche.

der Orgel- und Seitenempore ihren Platz. Funktionale Räume wie Küche, WC- und Lagerräume sowie das Gemeindebüro werden in einem Anbau an der Südostseite der Kirche untergebracht. »Der Anbau ordnet sich in das Ensemble ein, ohne sich zu ver-

Ein Zeichen der Gastfreundschaft:

Der Entwurf von Thomas Brewitt schlägt als besonderen Akzent auf der rechten Seite ein gläsernes Foyer vor, das sich zum Kirchplatz öffnet und als Cafe, Treffpunkt oder Galerie genutzt werden kann.





Der Anbau an der Südostseite der Johanniskirche soll das Foyer (links), Küche und Gemeindebüro (rechts) beherbergen.

stecken«, ist Brewitt überzeugt. Das besondere Merkmal seines Entwurfs: ein gläsernes

»Wir möchten in der renovierten und umgebauten Kirche Sonntag und Alltag miteinander verknüpfen«, streicht Pfarrer Christoph Steffen einen konzeptionellen Grundgedanken der Gemeinde heraus, die in Zukunft alle anderen Gemeinderäume zugunsten des Kirchgebäudes aufgeben will.

dem Stadtteil noch vielfältiger mit dem sakralen Raum in Berührung kommen. Presbyterin und Architektin Monika Melchior fühlt sich durch die zahlreichen Ideen bestärkt, die den Gemeindevertretern durch den Architektenwettbewerb vor Augen geführt wurden. »Wir wollen diesen Weg, den wir bereits seit 2008 beschritten haben, auf jeden Fall weitergehen.«

Seine Kollegin Dorothea Prüßner-Darkow ergänzt: »Die Johanniskirche ist ein Schatz, den wir besonders hervorheben wollen mit seiner besonderen Ausstrahlung und Atmosphäre«. Mit dem neuen Konzept könnten Menschen aus der Gemeinde und

Astrid Weyermüller

Spenden für die Umgestaltung der Johanniskirche sind herzlich willkommen: Konto: 200 66 99 068, BLZ 350 601 90 unter dem Stichwort »H3243237T Alle Tage – weiter Raum«.

Foyer, das sich einladend zum Kirchplatz hin öffnet und damit einen deutlichen Akzent beim Thema »Gastfreundschaft« setzt.

restauration
bewekenhorn

hier schmeckt's...

...auch außer Haus.
Probieren Sie unsere kalt/warmen Buffets.
Wir beraten Sie gern.

Stapenhorststr. 50 | 33615 Bielefeld | Fon: 0521.5 60 76 82

Partyservice

IMMER EINE GESCHMACKVOLLE IDEE

FLEISCHEREI & PARTYSERVICE
MITTAGSTISCH

Gwellmann

BIELEFELD
STAPENHORSTSTR. 48
TEL.: 05 21 / 13 18 23

Lebendiger Adventskalender 2011 in der Lydia-Gemeinde Machen Sie mit!

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeweils um 18.00 Uhr an einem anderen Haus in der Lydiagemeinde ein Adventsfenster »geöffnet«. Sie erkennen das entsprechende Haus daran, dass in einem Fenster oder an einer Tür eine große Zahl prangt und das Fenster festlich geschmückt ist.



1994 gründeten Stephanie Ahn und Olaf Hülsmann ihr gemeinsames Atelier hier im Bielefelder Westen. Durch eine USA-Reise lernten sie Felsmalereien verschiedener Indianerkulturen kennen. Besonders der Besuch im CHACO-Canyon mit seinen beeindruckenden Felsmalereien führte zur Namensgebung des Gemeinschaftsateliers.

Rostbarkeiten & Rauchzeichenkeramik



Atelierhaus Chaco

Stephanie Ahn & Olaf Hülsmann
Weststr.32 | 33615 Bielefeld
0521/121010
chaco@genion.de
www.atelierhaus-chaco.de

Chaco-Winterladen:

November: Mi. + Do. 15 Uhr - 19 Uhr
Dezember: Fr. 15 Uhr - 18 Uhr
Sa. 11 Uhr - 13 Uhr
Sowie nach Absprache geöffnet.

Bis heute prägen Felsritzungen, aktuell oft Helleristinger (bronzezeitl. Ritzungen aus Skandinavien) sowie prähistorische Kunst aus allen Teilen der Erde ihre künstlerische Arbeit. Das Künstlerpaar Stephanie Ahn und Olaf Hülsmann brennt silhouettenhafte Objekte und Skulpturen, die sie Rostbarkeiten nennen, mit einem Plasmaschneider aus Stahlplatten.

Rostiges Alteisen ist einer der wichtigsten Werkstoffe, mit dem die Künstler arbeiten. In der Verwitterung und den Gebrauchsspuren des Materials spiegelt sich die Vergänglichkeit. Die Szenen und Figuren aus Eisen verändern sich mit der Zeit. Das vormals oft industriell genutzte Material erscheint in neuer Form, rostet, nimmt Pa-

tina an, erfindet sich neu. Die Figuren sind in reduzierter Form gehalten. Überladenes sucht man vergeblich, denn die Objekte sollen einen archaischen Charakter bewahren. Metallhandwerkliche Arbeiten, wie Schleifen, Feilen und Schweißen geben den Objekten neben Spachteltechniken, Pigmentauftrag und Oxidationsexperimenten sowie der Kombination mit keramischen Elementen, Mixed-Media oder Fundstücken ihre Ausdruckskraft.

Eine neuere Entwicklung im Atelierhaus Chaco ist die Einbeziehung von Elementen aus RAKU-Keramik. Hierbei wird das modellierte und glasierte Keramikobjekt in einem Gasofen bis 1000° gebrannt, dann glühend entnommen und in einer Tonne mit Holzspänen oder Laub abgeräuchert. Durch den Temperaturschock und das Abbrennen entstehen immer wieder unvorhersehbare Oberflächen und Glasrisse, jedes Stück wird ein Unikat.

Tipp: Am 10.+11. Dezember von 15 Uhr bis 20 Uhr wird im Zaubergarten des Ateliers Chaco, wie jedes Jahr, die Chaco-Weihnacht gefeiert. Sie treffen beide Künstler live, können Sternepunsch am Feuerkorb genießen und, wenn Sie mögen, durch den beleuchteten Garten spazieren. Dort warten Kokopellis und andere eisenartige Objekte auf Sie. Lassen Sie sich verzaubern.

Olaf Hülsmann und Stephanie Ahn



Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens?
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

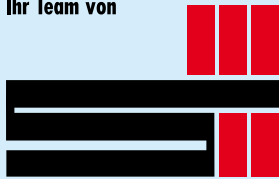
Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von



Stuckenbröcker Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com



Unsere Privatkundenbetreuer und Wertpapierspezialisten
Peter Joecks, Andreas Sippel, Norbert Lobemeier, Mathias Behnke,
Holger Saupe, Silke Wehmhöner, Silvia Engeler

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kompetenz, die überzeugt!
Bei uns ist Private Banking ganz
einfach individuelle Betreuung.

www.bielefelder-vb.de

Bringen wir
es auf den
punkt.

Bielefelder Volksbank 
modern • kompetent • sympathisch



www.sprenger-rechnungswesen.de

- Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
- Lohnabrechnungen
- Büroservice

**Gudrun Sprenger · Torfstichweg 20b
33613 Bielefeld · Tel. 0521-3295 400**

BALO Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Mitglied im Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V.

Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG

**Gudrun Sprenger · Torfstichweg 20b · 33613 Bielefeld
Telefon 05 21-3295 401 · www.balo-ev.de**

„Ich suche
Hilfe für eine
berufliche
Neuorientierung.“



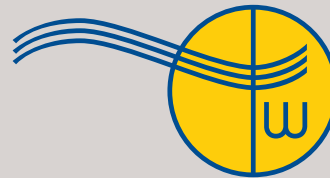
„Wie über-
zeuge ich im
Vorstellungs-
gespräch?“



LEBENS-LÄUFERIN KARRIERECOACHING FÜR FRAUEN

Anja Heidbreder-Diekmann Diplom-Psychologin | T. (05 21) 55 78 728 | www.lebenslaeuerin.de

Praxis für Physiotherapie



Rainer Wicht

Stapenhorststraße 42a, Ecke Siechenmarschstraße • 33615 Bielefeld
Tel. 0521-139095 • Fax 0521-5216952 • e-Mail reha-west@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08-21 Uhr
Samstag 09-14 Uhr
Sonntag 10-14 Uhr



Sie haben sich wohl etwas dabei gedacht, in ihrem Firmennamen nicht den derzeit gängigen Begriff des anglizistischen Eventmanagers zu bemühen, die »Erlebnismanager« aus dem Bielefelder Westen um Ole Möhlenkamp. Doch kann man denn echte Erlebnisse überhaupt »managen«, fragen wir uns – und ihn.

Erlebnisse organisieren als Beruf



Das Team im Einsatz
Oben: Die beliebte Westendparty in der Uni, organisiert von den Erlebnismanagern

Wir lernen Ole Möhlenkamp kennen, weil er dem Verein Rund um den Siggie beigetreten ist und sich gleich bereit erklärte, dass sein Team den ehrenamtlich organisierten Weihnachtsmarkt auf dem Siegfriedplatz in diesem Jahr mit vorbereitet – eine Menge Arbeit für viele Menschen! Doch die Erlebnismanager bringen Erfahrung mit. Ole Möhlenkamp hat als einer der Ersten 2004 die Ausbildung im neuen Beruf Veranstaltungskaufmann mit einer IHK-Prüfung abgeschlossen. Schon in der Schulzeit hatte er Abi-Partys organisiert und als mobiler DJ gewirkt. Nach der Ausbildung kam er für ein BWL-Studium nach Bielefeld und gründete mit dieser doppelten Vorbereitung direkt im Anschluss zusammen mit einem Freund »Die Erlebnismanager GmbH«. Man merkt es schnell: von Anfang an ging es den Erlebnismanagern nicht um billige Knalleffekte, sondern ein rundes Ganzes bei ihren Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen. Sie folgen damit getreu dem internen Firmenmotto »Sinnvolle Veranstaltungen«. Ole Möhlenkamp beschreibt seine Arbeitsweise damit, er wolle aus Veranstaltungen ein nachhaltiges Erlebnis für alle Sinne machen. Kunden legen immer mehr Wert auf Individualität und

möchten kein Konzept aus der Schublade. »Für mich gibt es nichts Schöneres, als bei einer Veranstaltung in die zufriedenen Gesichter meiner Gäste und Kunden schauen zu können – denn dann habe ich alles richtig gemacht«, sagt er. Zum Beispiel bei Firmenfeiern sei es wichtig, dass sie auch zum Unternehmen passen. Es gilt, seinen Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten, und die authentische Verknüpfung mit dem Unternehmen darf nicht fehlen – nur so kann sichergestellt werden, dass die Teilnehmer eine gelungene Veranstaltung auch mit der jeweiligen Firma in Verbindung bringen. Ein schlechtes Beispiel, auf welches Ole Möhlenkamp gerne verweist, sei ein anonymer Tag der offenen Tür bei einem Autohaus mit Hüpfburg, Bratwurst und Bierbude. Doch bei welchem Autohaus die Hüpfburg stand, weiß die Familie nicht mehr, wenn es 2-3 Jahre später darum geht, ein neues Auto zu kaufen. »Sicherlich läuft nicht immer alles nach Drehbuch«, lässt er uns hinter die Kulissen gucken – aber genau das mache es immer wieder spannend und bringt tolle Herausforderungen. Wichtig ist nur, dass die Gäste einer Veranstaltung nicht merken, wenn etwas nicht ganz nach Plan läuft, verspätet eintrifft oder gar fehlt. In solchen Situationen ist vor allem Erfahrung wichtig, um flexibel und der Situation angemessen reagieren zu können. Und die haben sie, unsere Erlebnismanager aus dem Bielefelder Westen.

AS



10 Jahre
Jungbläserarbeit

Posaunenchor Sudbrack

Blechblasinstrumente sind bei Jugendlichen zunehmend beliebt geworden, was an der stetig wachsenden Anzahl junger Musiker in den schulischen Bläser-Klassen, den zahlreichen Posaunenchor der Kirchengemeinden, Bigbands und Orchestern, aber auch in der grundsätzlichen Nachfrage nach Instrumentalunterricht erkennbar ist.

Daher hat im Bielefelder Westen der Posaunenchor Sudbrack schon vor 10 Jahren damit angefangen, eine professionelle Jungbläserausbildung aufzubauen. Was damals als Nachwuchsprojekt begonnen hat, ist inzwischen fest etabliert: »Wir bieten alle zwei Jahre neue Jungbläser-Gruppen für Kinder im Grundschulalter an, die Spaß daran haben, Trompete, Horn oder Posaune zu lernen«, erklärt Diplom-Musikerin Sonja Ramsbrock. Die dreißigjährige Posaunistin und Musikpädagogin leitet seit diesen 10 Jahren nicht nur die Jungbläserarbeit mit zur Zeit 25 Schülern, sondern als Kirchen-

musikerin in der Dietrich-Bonhoeffer und Lydia-Gemeinde auch gleichzeitig den Posaunenchor Sudbrack mit seinen über 50 Bläserinnen und Bläsern – eine Doppelaufgabe, die sich offensichtlich bewährt: Viele bleiben »ihrem« Blechblasinstrument über die Jahre treu und spielen schließlich im Jugendposaunenchor und im Posaunenchor mit. Nicht nur ein abwechslungsreiches Repertoire von Bach bis Abba, sondern auch die unterschiedlichsten Auftritte im Stadtteil sowie die jährlichen Chorfahrten bedeuten viel Spaß am gemeinsamen Musizieren.

www.posaunenchor-sudbrack.de

Gesundheit beginnt bei den Füßen

Jetzt neu bei uns:
Ganter Aktiv
mit einzigartiger Abrolldynamik
für Damen und Herren



SCHUH  **Hoberg**
Schuhfachgeschäft · med. Fußpflege

Werkstatt für Orthopädische Schuhtechnik
Schuh-Reparatur-Werkstatt

Stapenhorststr. 38 · 33615 Bielefeld · Tel. 12 22 32 · Fax 521 32 25
Werkstatt: Bökenkampstr. 9 · 33613 Bielefeld · Tel. 521 32 26

Fällt auch Ihre

Steuerrückerstattung

etwas dürftig aus?

Ihre neue
Beratungsstelle
im
Bielefelder Westen

LHRD – wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Wir erstellen für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft die **Einkommensteuererklärung** (Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit).

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiter Georg Boermann

Stapenhorststraße 43

33615 Bielefeld

Tel.: 0521 / 986 448 62

Georg.Boermann@LHRD.com

www.lhrd.com/boermann

**Lohn- und
Einkommensteuer**
Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfverein)

40 Jahre Vertrauen

**HILFE
RING**

www.LHRD.de

Aus Liebe
zum Schmuck

Solange es Menschen gibt, haben diese – und das betrifft nicht nur die Damenwelt – den Wunsch sich zu schmücken. Waren es in grauen Vorzeiten Steine mit einem Loch, oder Tierknochen, die als Anhänger getragen wurden, gab es schon in der Bronzezeit kunstvoll hergestellte Schmuckstücke.

20 Jahre Schmuckdesign Sonja Sorge



Selbst bei einem rauen Seefahrervolk wie den Wikingern, war die Kunst, Schmuck herzustellen, hoch entwickelt. Davon zeugen noch heute unter anderem kunstvoll aus Silber- und Golddraht geknüpfte Ketten.

Kommen wir zurück in die Gegenwart. Schöner Schmuck begeistert die Menschen mehr denn je. Neben der Freude an Schmuck aus Edelmetallen und Steinen, sind Gold und Silber auch eine sichere Kapitalanlage.

Wer auf der Suche nach besonderen, individuellen Schmuckstücken zu einem bezahlbaren Preis ist, der wird in Bielefeld in der Arndtstraße 36 fündig. Unterschiedliche Edelmetalle, wie Silber, Gold, Weißgold und edle Steine kunstvoll zu vereinen, ist seit über 20 Jahren die Berufung von Sonja Sorge. Tauchen wir für einen Moment zurück in die Vergangenheit. Ende der 80iger Jahre betreut die gelernte Damenschneiderin die Schmuckwerkstatt einer schwer erkrankten Freundin. Ihr kreativer Geist findet Gefallen an Gold und Silber. An Ideen für edle Schmuckstücke mangelt es ihr nicht. Sie erlernt autodidaktisch das Handwerk, studiert viele Fachbücher und sitzt unzählige Stunden an der Werkbank, um handwerklich perfekt zu werden. Eine besondere Kunst ist es dabei, filigrane Teile

aus Gold oder Silber mittels Lötensmittel miteinander zu verbinden. Endlich ist es soweit. 1991 eröffnet sie ihren ersten kleinen Laden in Bielefeld. Schon bald zieht sie in größere Räume in die Arndtstraße um. In dem Haus Nummer 36 feiert sie nun auch am 22. Oktober das 20-jährige Jubiläum.

Ungewöhnlicher Schmuck für außergewöhnliche Menschen, so kann man heute die Philosophie von Sonja Sorge umschreiben. In dem urigen Laden, der Werkstatt und Verkaufsraum zugleich ist, bietet sie selbst entworfenen und hergestellten Schmuck an, der seinen eigenen Stil hat. Sie liebt es verschiedenartige Materialien und Steine zu kleinen Kunstwerken zu vereinen. Die Formen ihrer Schmuckstücke sind gefällig und bilden eine harmonische Einzigartigkeit. Sie hat ihren eigenen wiedererkennbaren Stil. Klare Linien, ohne Schnörkel und Firlefanz. Schmuck, so sagt Sonja Sorge, ist so etwas wie ein Maßkleid oder Maßanzug. Er muss seinem Träger perfekt passen. Wer unter den fertigen Stücken nicht auf Anhieb etwas Passendes findet, mit dem beginnt die Designerin einen kreativen Dialog. Die Ideen des Kunden werden aufgenommen und im Anschluss stellt Sonja Sorge ein ganz persönliches Schmuckstück her. Gleich, ob es sich um einen Ring, Anhänger oder Ketten handelt. Wem als Kunde der kreative Dialog nicht ausreicht, der kann nicht nur seine Ideen einbringen, sondern auch selbst Hand anlegen. Seit Jahren bietet Sonja Sorge auch Kurse an, in denen man die Grundlagen des Goldschmiedehandwerkes erlernen kann. Es ist faszinierend, zu sehen, wie aus einem Stück Gold- oder Silberblech ein Ring, Ohrgehänge oder Kettenanhänger entstehen. Wie viel mehr verbinden doch ein paar Trauringe, die selbst geschmiedet wurden. Der ausgesägte Streifen aus Goldblech wird mit einem besonderen Werkzeug rund geschmiedet. Nach dem Lötens wird der Ring gefeilt, geschmirgelt und poliert. Muster und Facetten können gefeilt oder



gehämmert werden. Die Behandlung der Oberflächen ist der nächste Punkt, der entschieden werden muss. Polieren, mattieren oder mit einer Diamantfeile eine einmalige Struktur geben, das fordert nicht nur handwerklichen Einsatz, sondern macht auch großen Spaß. Schief gehen kann dabei nichts, denn Sonja Sorge steht jederzeit helfend zur Seite. Und Männer (natürlich auch Frauen), die der Liebsten ein Schmuckstück schenken möchten, ma-

chen natürlich noch viel mehr Eindruck, wenn man(n) es selbst geschmiedet hat. Wer etwas besonderes sucht und sich in seinem Schmuckstück selbst wiederfinden möchte, ist in dem Laden in der Arndtstraße genau richtig. Hier wird Schmuck nicht nur noch von Hand, sondern auch mit Herz und Seele gemacht. Sonja Sorge lebt in und mit ihrem Schmuck. Für sie ist das einstige Hobby seit 20 Jahren Berufung.

Dieter Piening

Arndtstraße 36
33615 Bielefeld
Tel. 05 21-6 18 20
www.sonja-sorge.de



Öffnungszeiten:
Mi. 10-16 Uhr
Do. Fr. 13-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

Bestattungen
BILLERBECK
seit 1850 im Bielefelder Westen

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bitte fordern Sie kostenlos unser Informationsmaterial an!

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

**Das Leben vereint Jung und Alt.
Der Abschied auch.**

Sie finden uns in der Nähe vom Siggli, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

**Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik**

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 50 a und 42b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrstühle
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen

... im Dienste Ihrer Gesundheit!

Auf dem Weg zur Zertifizierung zur ersten Bielefelder Kneipp-Kita: Ein Anbau mit neuer Turnhalle, das Dachgeschoss ausgebaut, die ehemalige Turnhalle zum Gruppenraum umgebaut, neue Ruheräume eingerichtet und ein Kneippbecken im Garten – es tut sich viel im ...

Lydia Kinderhaus

Für die umfangreichen Umbauten im Lydia Kinderhaus gibt es mehrere Gründe, zum Einen den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Nach dem Umbau und der Renovierung des Dachbodens können bis zu 22 Kinder unter drei Jahren im Lydia Kinderhaus betreut werden.

Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ist es den Erzieherinnen im Lydia Kinderhaus besonders wichtig, für die Kinder eine Atmosphäre zu schaffen, in der sie sich geborgen und wohl fühlen und eine

Menge Spaß haben, sodass die Eltern beruhigt zur Arbeit gehen können und wissen, dass es ihrem Kind gut geht.

Die Förderung der Gesundheit der Kinder ist jetzt schon ein einrichtungsspezifischer Schwerpunkt und beinhaltet insbesondere gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. Die neue Turnhalle bietet vielfältigste Möglichkeiten zum Ausprobieren und Spielen. In den neu eingerichteten Ruheräumen können die Kinder in einer geborgenen, einladenden Umgebung ausruhen und entspannen.



»Ohne Gesundheit keine Bildung – ohne Bildung keine Gesundheit.«, so Frau Gardian, Leiterin des Lydia Kinderhaus.

Die in diesem Jahr begonnene Umsetzung des Kneipp-Gesundheitskonzeptes ergänzt diesen Schwerpunkt und führt ihn weiter. Es gründet sich auf ein einfaches naturnahes Leben mit Verantwortung für die eigene Gesundheit. Es handelt sich um ein klassisches Naturheilverfahren aus unserem Kulturkreis, schulmedizinisch anerkannt und wissenschaftlich abgesichert.

Kinder sind offen und neugierig, ihr Verhalten ist noch nicht eingefahren: somit verspricht frühe Gesundheitserziehung Erfolg. In einer Kneipp-Kita legen die angehenden Kneippianer Grundlagen zur gesunden, naturgemäßen Lebensweise. Sie lernen und üben spielerisch gesundheitsbewusstes Verhalten.

Das Kneippsche Konzept beinhaltet das Thema Fürsorge für Körper, Geist und Seele.

Kinder, die schon früh erfahren und erleben, dass es Spaß und Freude bereitet, auf den eigenen Körper zu achten, ihn bewusst bewegt, entspannt und entkrampft zu erleben und das Gefühl von Wohlbefinden zu entdecken, haben die besten Voraussetzungen, als Erwachsener die Gesundheit als Geschenk zu betrachten, das gehütet sein will.



Am Samstag den 14. Januar 2012 beim »Tag der offenen Tür« des Lydia Kinderhaus sind Sie herzlich eingeladen sich von 15.30 – 17.30 Uhr vor Ort zu informieren.

Dort werden auch die Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr (Start: 01. August 2012) entgegengenommen.

KB/Regina Gardian
Fotos: Katrin Biller

Ergänzend zu dem bestehenden Naturspielplatz, auf dem die Kinder Erfahrungen mit Wasser, Sand, Erde, Steinen, Pflanzen und Hölzern machen und feststellen, wie sich die Natur im Laufe der Jahreszeiten verändert, wurden auf dem Außengelände

ein Wassertretbecken und ein Barfuss Pfad neu angelegt.

Die Zertifizierung zur Kneipp-Kita dauert zwei Jahre. Das Lydia Kinderhaus freut sich jetzt schon auf das große Fest, das es dann 2013 geben wird!

FRANZISKUS
HOSPITAL Bielefeld 
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover

Ihr Franziskus Hospital



Menschlichkeit, höchste Qualität in Diagnostik, Therapie und Behandlung zeichnen die Arbeit im Franziskus Hospital aus. Dabei liegt uns stets das Wohlergehen und die Zufriedenheit unserer Patienten am Herzen.

Franziskus Hospital Bielefeld
Kiskerstraße 26 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521 589-0 | Telefax: 0521 589-4204
www.franziskus.de | info@franziskus.de

■ GESUNDHEIT PERSÖNLICH



Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **3.600 Mitgliedern** der drittgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot.

Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

Der pfffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
Wo der Sport Spaß macht

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Telefon 0521/88 60 00



Immer etwas Neues gibt es für Kinder und Eltern an der Stapenhorststraße, ob interkulturelles Elterncafé oder Zirkusprojekt – es geht um Vielfalt.

Eine Menge los auf der »Stapi-Schule«



Fotos: Bianca Schafberg

Elterncafé

An der Stapenhorst-Schule gibt es seit Kurzem alle sechs Wochen ein Interkulturelles Elterncafé im Angebot. Eine gute Gelegenheit für alle Eltern: Hier wird über das Schulsystem in Deutschland informiert und über verschiedene Fördermöglichkeiten für die Kinder berichtet. Vor allem aber kann man sich im Café in lockerer Atmosphäre untereinander austauschen oder mit Lehrerinnen sprechen, oder auch sich gemeinsam die Bibliothek ansehen. Die Vielfalt der Kulturen und Religionen an der Schule soll als Reichtum in Erscheinung treten. Das Interkulturelle Elterncafé dient als Treffpunkt, um die Gemeinschaft an der Schule zu stärken. Das wünschen sich die Schulleiterin Jutta Meinderink und ihre Stellvertreterin Bianca Schafberg. Das Elterncafé findet montagsmorgens oder donnerstagsnachmittags in der Mensa statt. Die nächsten Termine: 28. November von 8 bis 10 Uhr und 12. Januar von 15 bis 17 Uhr.

Zirkusprojekt

Ein toller Erfolg war das Zirkusprojekt an der »Stapi«, das ein Jahr lang geplant wurde und an dem die ganze Schule be-

teiligt war. Die lange Suche nach einem passenden Ort endete endlich erfolgreich auf der Wiese an der Gustav-Freitag-Straße. Und nun begann für alle eine anstrengende, aber glückliche Zeit: Die Kinder übten in jahrgangsgemischten Gruppen vier Tage mit den Artisten der Familie Richter vom Zirkus Oskani und konnten aus vielen Angeboten wählen. Dabei waren Bauchtanz, Fakir, Clowns, Trapez, Bodenakrobatik, Jonglage, Seiltanz und vieles mehr. Die Proben fanden in der Schule und im Zirkuszelt statt. Auch im Schulunterricht wurde zum Thema Zirkus gearbeitet. Geprobt wurde ohne Lehrer und Eltern, um die Spannung für alle zu erhalten. Die Eltern haben jedoch viel Unterstützung geleistet, wie Wegbegleitung zum Zirkuszelt, Steine aus dem Weg räumen für den Zeltplatz, Vorbereitung vor der Vorstellung, Aufbau der Tribüne.

Die Lydia-Gemeinde stellte den Platz, das Alarmtheater den Strom, und finanziert wurde das Zirkusprojekt ansonsten vom TSVE und Spenden der Eltern. Der Höhepunkt des Zirkusprojektes war dann eine grandiose Aufführung der Kinder, die sicher für alle unvergesslich bleiben wird.

AS



Kleine Anekdote aus dem Kneipen- leben im Bielefelder Westen

Haben Sie sich als Gast auch schon mal fragen müssen, wie viel »Fachwissen« eine Kellnerin wohl mitbringen muss, um in einer Kneipe oder Bar zu arbeiten...? Kürzlich kam mir folgende Geschichte zu Ohren – sie ist mir zum Glück nicht selbst passiert. Der Gast, ein freundlicher und geduldiger Herr, bestellt bei der hübschen Kellnerin ein Spezi. Diese, offenbar unwissend, was sich hinter diesem Begriff verbirgt, geht und fragt ihren Kollegen. Der entgegnet: »Du, ich bin Koch, woher soll ich das wissen?«. Die Kellnerin geht zurück zum Tisch und will dem Gast beibringen: »Es tut mir Leid, aber Spezi haben wir nicht«. Der Herr guckt die Kellnerin staunend an und meint: »Man nehme Cola und Fanta und schütte es in ein Glas«. Die Bedienung beendet das kurze Gespräch nun mit der Nachfrage: »Und welches der beiden Getränke schütte ich zuerst in das Glas?«

Was wohl alles passieren könnte, wenn man nach sowas Besonderem wie Rucola, Anchovis oder Carpaccio gefragt hätte... Nun, bei unserem Weihnachtsmarkt auf dem Siggie am 26 November jedenfalls ist Spezi höchstwahrscheinlich kein gängiges Getränk. Aber auch hier werden wir es mit einigen Mixgetränken zu tun haben – manchmal hei! An Zubereitungen und Varianten wird schon gearbeitet... Die Reihenfolge des Zusammenschüttens wird selbstverständlich beachtet.

JG



Die Mitglieder des Vereins »Rund um den Siggie e.V.«

Arminia Bielefeld | Billerbeck Bestattungen | br spezial, Klaus Sandmann
 Buchtipp | Die Erlebnismanager | Der Koch & »Supertram«
 Der Schlafberater | Die Röstwerkstadt | Fototreffpunkt im Westen
 Freiwillige Feuerwehr West | Gabler & Webers Rechtsanwälte, Steuerberater
 Heilsarmee | Weinparadies Hess | Hoberg Orthopädienschuhtechnik
 kochKuntz - Kulinarischer Buchladen
 Kurz Um-Meisterbetriebe - Handwerk aus einer Hand
 k.zwo - foto, grafik + web | Lorbeer-Apotheke | Lydia-Gemeinde
 Maler Kriesten | »Pallas Athene« | Peters + Winter, Landschaftsarchitekten
 Praxis für Physiotherapie Rainer Wicht | Rosenhäger Sanitätshaus
 Schmidt & Pähler, Grafische Werkstatt
 Sitzgruppe Polsterei | Terlingen und Lohrengel Rechtsanwälte
 Wein-Anton | West Sun Sonnenstudio | WSR Kuchem und Partner

Mitglied werden!

Möchten auch Sie sich für den Stadtteil engagieren?
 Dann sind Sie gern gesehen als Mitglied.

Wir planen gemeinsame Aktionen, bringen dieses Magazin
 heraus, treffen uns regelmäßig zum Stammtisch –
 und wollen zusammen das Viertel bereichern.

Unter www.rundumdensiggi.de finden Sie unsere Satzung
 und ein Beitrittsformular. Wir freuen uns auf Sie!

Neu im Bielefelder Westen



Schreibwaren
Spielwaren

Bürobedarf
Bastel- und Geschenkartikel

Lotto · Toto · Zeitschriften



Gratis
Schreibgeräte ab 10 €
mit kostenlosen
Gravuren - Fräser/Diamant

Unser Service:

- Stempelbestellung • kopieren • laminieren
- kurzfristiger Zugriff auf über 100.000 Artikel
- Buchbestellung (24 h)

**Kalender in verschiedenen Ausführungen
für das Jahr 2012 jetzt erhältlich!**

Jöllenbecker Str. 39 • 33613 Bielefeld
 Telefon: 0521/ 96794847 • E-Mail: info@buntstift.de

Zwangsarbeiter

Auf dem Johannisberg, an einem der schönsten Orte der Stadt, stand im zweiten Weltkrieg das Lager »Bethlehem«. Doch die dorthin verschleppten Zwangsarbeiterinnen konnten die Schönheit nicht genießen.

Gedenken und Mahnung

Um vor allem die Rüstungsproduktion zu sichern, wurden Zwangsarbeiter aus ihren Heimatländern verschleppt. Im heutigen Stadtgebiet von Bielefeld gab es mindestens 227 Lager und etwa 16.500 zivile Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene.

Davon waren
bei Dürkopp (einschl. Werk
Künsebeck): 3.000
Koch's Adler: 670
Anker: fast 620
Benteler: 635
Miele: 300
Gildemeister: 280*

*Zahlen aus Kühne »Kriegsbeute Arbeit«
und Vogelsang »Geschichte der Stadt Bielefeld«,
Band 3

Aus der damaligen Sowjetunion verschleppt, mussten vor allen Frauen und junge Mädchen bei »Dürkopp« bis zu 12 Stunden am Tag bei 6 Arbeitstagen in der Woche schuften. Die Wochenarbeitszeit schwankte. Immer wieder wurde auch sonntags gearbeitet, samstags dagegen meist nur halbtags. Während die deutschen Frauen üblicherweise keine Nachtschichten arbeiteten, mussten die »Ostarbeiterinnen« regelmäßig auch nachts arbeiten. Bis zu 850 waren es, die im größten Zwangsarbeiterlager der Stadt in Holzbaracken zusammengepfercht waren. Doch man beutete sie nicht nur aus, sondern diffamierte sie auch als »rassisch minderwertig«. Damit man sie als »Ostarbeiter« identifizieren konnte, mussten sie ein Etikett mit der Aufschrift »OST« tragen. Diese diskriminierenden Abzeichen waren nur für Ostarbeiter »OST« und Polen »P« vorgeschrieben, die Zwangsarbeiter aus anderen Ländern mussten keine solchen Kennzeichnungen tragen.

Viele ehemalige Zwangsarbeiterinnen, die im Lager »Bethlehem« gefangen gehalten waren, haben in Briefen über Ihre Erfahrungen in dieser Zeit berichtet. Hier ein kleiner Ausschnitt:

Walentina Aschichman geb. 1922 wurde im April 1942 verschleppt.

[...] Im April 1942 hat man mich, meine Freundinnen und andere junge Leute aus unserer Stadt zu einem Sammelplatz getrieben.

Man hat uns registriert und zum Bahnhof gebracht. Alles geschah plötzlich. Mich hat man direkt vom Wochenmarkt abgeholt, ich hatte nur was ich anhatte, keine anderen Kleider, keine Lebensmittel. Auf uns warteten Güterwaggons, in denen außer Stroh nichts war. [...] Wir waren 120 Leute im Waggon. Wir schliefen wie Vieh auf dem Boden und haben weder Wasser noch Essen bekommen. Eine Schwangere hat um ein Stückchen Brot gebettelt, aber auch sie bekam nichts. Erst nach dem Grenzübergang haben wir Wasser bekommen. [...]

Wir wurden in Baracken hinter Stacheldraht umgesiedelt. Da standen zweistöckige Betten, aus Brettern gezimmert. Wir bekamen Decken und Kopfkissen. Statt Schuhwerk hat man uns Holzpantinen ausgehändigt. Unser Arbeitstag hat um 7 Uhr begonnen. Zu Essen bekamen wir Steckrüben und Spinat mit Würmern. Einmal hat man uns eine Suppe mit Mäusefäkalien gebracht. Das haben wir nicht mehr ausgehalten und haben protestiert. Danach bekamen wir eine Kohlsuppe. Ich möchte gern etwas Gutes über Ingenieur Hampel sagen. Er war ein guter Mensch und hatte Mitleid mit uns. Oft hat er uns gerufen, so dass es die Fritzen nicht sahen, und hat uns Suppe gegeben, die von den Deutschen übrig geblieben war. Meine Freundinnen und ich haben uns auf dem Dachboden versteckt und gegessen.



Ein paar mal am Tag hat man uns gezählt. Überallhin hat uns eine Wache begleitet, als wären wir Sträflinge.

Wir haben viel erlebt, nur Erholung gab es nicht. Nach der Arbeit gingen wir in die Baracken. Da hatten wir die Möglichkeit, uns zu waschen. Aber der Hunger ließ uns nicht los. Wir bekamen nur einmal am Tag Essen. Da wir viel gearbeitet haben und jung waren, wollten wir immer essen. Sonntags brachte man uns zu Bauern zum Arbeiten. Unter ihnen gab es verschiedene Menschen. Manche haben uns noch nicht einmal Wasser gegeben, haben uns »russische Schweine« genannt und demütigten uns. Andere wiederum gaben uns Milch zum Trinken. [...]

Anna Kowalez, geb. 1923 wurde im Herbst 1942 verschleppt.

[...] In den Baracken wohnten jeweils 14 Personen auf 2-stöckigen Betten. Es wurden Matratzen und Decken verteilt. Wir haben in zwei Schichten gearbeitet: von 6 bis 18 und die zweite von 18 bis 6 morgens. Eine Woche Tagschicht, die andere Nachtschicht. Wenn jemand seine Norm nicht erfüllte oder Ausschuss produzierte, so wurde man mit Peitschen geschlagen. Zu essen hat man uns Kohlsuppe mit Steckrüben und Karotten oder Spinat (etwas Grünes), jeweils eine Schöpfkelle voll, und Kaffee gegeben. Brot bekamen wir zweimal die Woche: samstags und mittwochs (einen Laib für zwei Personen). In der arbeitsfreien Zeit gingen einige zum Bauern arbeiten, damit er Brot oder irgendwelche Kleidung gab. Meistens hat man aber in den Baracken ausgeschlafen, um bei der Arbeit nicht einzuschlafen.

Uns wurde irgendetwas an Geld gezahlt, ich weiß nicht mehr wie viel, allerdings konnte man dafür außer Limonade nichts kaufen. Einige Mädchen gaben ihren Lohn den Deutschen und diese gaben ihnen etwas Gemüse oder Kleidung, aber so, dass es niemand sehen sollte. Es war den Deutschen verboten, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Nach Hause, in mein Dorf, kam ich erst im Oktober 1945. Es stellte sich heraus, dass unser ganzes Dorf 1943 von den Faschisten vollständig niedergebrannt wurde. Alle Menschen, auch meine Angehörigen, wurden in einer Kirche zusammengetrieben und angesteckt.

Wera Didenko, geb. 1925 wurde im Alter von 16 Jahren verschleppt.

[...] Der Besuch des Mahnmals auf dem Johannisberg im Jahr 2004 hat die Seele sehr traumatisiert. Als wir unter der Brücke gefahren sind und uns dann dem Berg genähert haben, da hat es im Herzen gestochen und vorhergesagt, dass das doch der Ort unseres Lagers ist. Da habe ich mich an die Lage unserer Baracken und den Weg, den wir zur Arbeit und zurück gegangen sind, erinnert. Die Erinnerung daran war schwer, in diesem Lager hatten wir so viel erleben müssen. Ich kann vor allem bis heute nicht vergessen, wie mich die Wachmänner grundlos niedergeschlagen hatten und ich durch ein Wunder nicht in das Konzentrationslager gekommen war. Und das alles geschah dafür, dass ich nicht geschwiegen hatte, als man uns sauer gewordene Suppe gebracht hatte, die Deckel der Suppenbehälter hatten sich schon gehoben.

Und so hatte ich es dann ausgesprochen: »Ohne Essen - keine Arbeit«. Und ich war dafür so belohnt worden, dass ich danach Angst hatte, auch nur ein Wort zu verlieren. Dank unserer Dolmetscherin war es nur bei den Schlägen geblieben, es hätte auch schlimmer ausgehen können.[...]

Eine Gruppe von Bielefelder Bürgerinnen und Bürgern haben Spenden für ein Denkmal gesammelt. Daraus konnte auch der Besuch von vier ehemaligen Zwangsarbeitern zur Übergabe der Skulptur an die Öffentlichkeit finanziert werden. Die Skulptur selbst kostete nach der Endabrechnung rund 51000 Euro.

Seit einem Jahr steht sie nun dort, wo sich der Eingang des Lagers befand. Die Herforder Bildhauerin Susanne Albrecht entwarf die Landschaftsskulptur »Unter Zwang«. Mit künstlerischen Mitteln wird hier ein »eindringliches Bild von dem Leben in Unfreiheit, von dem Raub an Lebens- und Entwicklungschancen« vermittelt. Die Skulptur schafft »einen Ort für Austausch und Gespräch, sie kann und soll immer wieder neu das Interesse wecken an der Auseinandersetzung mit dem Unrecht der millionenfachen Zwangsarbeit im nationalsozialistischen Deutschland«.

Weitere Infos:
www.webwecker-bielefeld.de

PS



»Rotwein schmeckt im Winter besser«.
Ist an dieser Aussage wirklich etwas Wahres dran?

Warum schmeckt Rotwein im Winter besser?



Ribera del Duero
Bodegas Comenge »Biberius«
Ribera del Duero
2010er DO 0,75 l

Im Herbst und Winter, wenn das Grün von den Bäumen weicht und die Temperaturen in den Keller sinken, steigt die Lust auf winterliche Speisen und Getränke.

Dunkler Rotwein stellt schon durch seine Farbe ein wärmendes Getränk dar und wird somit öfter mit kühlen und ungemütlichen Tagen in Verbindung gebracht. Während sich viele Weißweine eher durch Leichtigkeit und Frische auszeichnen und sich für sommerliche Gerichte eignen, ist Rotwein zumeist ein idealer Begleiter für typische und deftige Wintergerichte wie Wild, Gans oder Ente.

Das hauptsächliche Unterscheidungsmerkmal ist natürlich die Farbe und der in den Weinen enthaltene Gerbstoff. Rotwein bietet im Vergleich zum Weißwein eine breitere Palette an dunklen Tönen wie Lila, Purpur und Rubin, dessen Geschmacksstoffe weitaus stärker ausgeprägt sind.

Rotweine sind im Geschmack kräftiger, was seine Ursache in den dunklen Traubenkernen und das in den Schalen enthaltene Tannin hat. In einem Weißwein ist hingegen kaum Tannin enthalten. Das Tannin verleiht dem Rotwein die nötige Kraft und den ihm eigenen Charakter und ist so ein hervorragender Begleiter zu mächtigen Essen in der kalten Jahreszeit.

Unsere Empfehlung für die kalte Jahreszeit:

Ein Rotwein aus dem kastilianischen Spitzenanbaugebiet Ribera del Duero. Der Name Biberius entstand in Anlehnung an den weinliebenden römischen Kaiser Tiberius. Dieser 100% Tempranillo entfaltet einen intensiven Duft von Brombeeren. Mit seinen Aromen von frischen dunklen Früchten passt er sehr gut zu Lamm und Rind. Vollmundig und kraftvoll.

TR Weinparadies Hess





Der Schönheitstempel

Dr. Hauschka
Naturkosmetikerin
Sylvia Krisch

Kosmetik-Behandlungen
Hot Stone Massage
Reiki
Fußpflege
u.v.m.

Sylvia Krisch | Dorotheenstraße 26
33615 Bielefeld | Tel. 0521-136 83 44
www.der-schoenheitstempel.de



Der Spanier

en la casa Trini



Tapas,
mediterrane
Spezialitäten
und mehr

- Serrano- + Iberico-Schinken
- Manchego-Käse
- Chorizo + andere
Wurstspezialitäten
- Gambas + Meeresfrüchte
- Ausgesuchte Weine,
Liköre und Biere



Jöllennecker Str. 57, 33613 Bielefeld

Mo. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr Telefon: 0521-977 93 68
14:30 - 18:30 Uhr Für meine Kunden sind
Sa. 10:00 - 14:30 Uhr Parkplätze im Hof vorhanden!



WEINPARADIES HESS

Siechenmarschstr. 24 • 33615 Bielefeld
Fon: (0521) 13 23 03 • Fax: (0521) 13 24 88
www.info@weinparadies-hess.de
www.weinparadies-hess.de

- Weingenuss aus aller Welt
- Qualität und individuelle Beratung
- Preiswerte Alltags- und ausgesuchte
Spitzenweine
- Eigenimporte
- Malt-Whiskies und exklusive Edelbrände
- Regelmäßige Weinproben
- Versand- und Präsent-service
- Groß- und Einzelhandel

Neue Öffnungszeiten:

Mo.	15:00 - 18:30 Uhr
Di.-Fr.	9:30 - 18:30 Uhr
Sa.	9:30 - 13:30 Uhr



Die Top-Adresse
der Gastronomie im Bielefelder Westen

- ✓ Gute Küche
- ✓ Neue Wochenkarte jeden Donnerstag
- ✓ Samstag, Sonn- und Feiertage
ab 10.00 Uhr: Frühstück
ab 12.00 Uhr: 3-Gänge-Menü
auch als Mittagstisch
- ✓ Getrennte Räume für Raucher/Nichtraucher
- ✓ Getrennte, unabhängige Musik/TV/Lüftung
Räume für geschlossene Gesellschaften
- ✓ Außer-Haus-Service



KONSULAT
Café Bar Restaurant

Siegfriedstraße 40
33615 Bielefeld
Fon 0521-428 35 60
www.konsulat-bielefeld.de

Die Lampingstraße

Eine alte und schön gelegene Straße im Bielefelder Westen ist die Lampingstraße, früher Standort der Pädagogischen Hochschule PH, heute der Fachhochschule für Design, und natürlich auch der Oetker-Halle, an deren rechter Seite sie liegt.

Warum heißt diese Straße so?

Dies ist der Beginn einer Serie, mit der wir über die Entstehungsgeschichte oder die Namensgeber von Straßen im Viertel berichten.

Hier Auszüge aus einem Beitrag in Martin Fröhlich: Huckepack nach Bielefeld – 19 Straßennamen erzählen Geschichte, Bielefeld 2005

Wir danken dem Autor und dem tpk-Regionalverlag, ansässig an der Arndtstraße in unserem Stadtteil. www.tpk-verlag.de



Wilhelm Lamping

Künstler und die Gesellschaft ihrer Zeit – ein Spannungsfeld, in dem sich allzu oft eine Seite missverstanden fühlt und die andere mit dem von ihr erwarteten Verständnis überfordert. Ein solcher Konflikt hätte Bielefeld beinahe um einen seiner prägendsten Musiker, Dirigenten und Kunstinitiatoren gebracht. Wäre aus dem »beinahe« ein »tatsächlich« geworden, fände sich heute im Bielefelder Stadtplan keine Lampingstraße.

Es geschieht im Jahr 1889. Der junge Dirigent Wilhelm Lamping kündigt seine Stellung als Leiter des Bielefelder Musikvereins. Lamping zählt gerade 28 Jahre und hat es auf ganze drei Spielzeiten als erster Mann des Musikvereins gebracht. Doch die Bedingungen, mit denen dieser ambitionierte, von hohem Anspruch getriebene Künstler in Bielefeld fertig werden muss, treiben ihn zu dem endgültig anmutenden Schritt.

Was war geschehen? Lamping kommt 1886 als Nachfolger für den renommierten

Arnold Mendelssohn in die Provinzstadt am Teutoburger Wald. Seine Referenzen können sich sehen lassen... Er wird engagiert – um bald festzustellen, dass an seiner neuen Wirkungsstätte das Feld für anspruchsvolle musikalische Saat noch nicht bereit ist. Ganz abgesehen davon, dass ein standesgemäßes Orchester und eine geeignete Spielstätte fehlen, ist es vor allem der Geschmack des Publikums, der Lamping scheitern lässt. Er kann und will nicht akzeptieren, dass die Bielefelder volkstümliche Klänge bevorzugen. Er, der hochqualifizierte und begabte Dirigent und Musiker, will seinen Zuhörern die Werke von Bach, Händel, Mozart und Beethoven, Zeitgenössisches von Brahms und Reger näher bringen. Vergeblich: »So befinde ich mich mit meinen künstlerischen Ansichten fast fortwährend im Gegensatz zu den Kunstanschauungen des Publikums«, erklärt Lamping in seiner Kündigung...

Ob es wirklich Verzweiflung und Frustration waren, die Lamping zur Kündigung trieben, darf bezweifelt werden. »Die Kündigung muss wohl als äußerst geschickter Schachzug bewertet werden, denn offenbar war der Prophet im eigenen Lande doch etwas wert«, schreibt Professor Andreas Baugrand aus Bielefeld, der sich intensiv mit Lampings Leben beschäftigt hat. Anders gesagt: Bielefeld konnte es sich kaum leisten, Lamping endgültig gehen zu lassen. Die Lücke, die er bei einem Abschied hinterlassen hätte, wäre gewaltig gewesen...

So lassen die Bielefelder diesen Mann nicht einfach ziehen. Es dauert zwar drei Jahre, doch 1892 kehrt Wilhelm Lamping nach intensiven Gesprächen und Zugeständnissen des Musikvereins auf seinen Posten zurück. In seinem zweiten Anlauf an der Spitze des Musikvereins fasst der Künstler Lamping Fuß, findet Unterstützung und Anklang... Unermüdlich sucht der Dirigent nach Musikern von Qualität, holt sie nach Bielefeld. Vieles jedoch bleibt zunächst Stückwerk – es fehlt an Geld...



Am 3. Mai 1901 findet das erste Konzert des neuen Ensembles in der Tonhalle auf dem Johannisberg statt. Der gerade zum Musikdirektor der Stadt avancierte Wilhelm Lamping dirigiert, Kapellmeister ist Traugott Ochs. Was dem Orchester noch immer fehlt, ist eine feste Spielstätte. Die

erhält es 1904, als das Stadttheater eröffnet wird. Doch weder die Tonhalle auf dem Johannisberg noch das Stadttheater entsprechen Lampings Vorstellungen von einem angemessenen Konzertsaal. So stimmt Lamping, längst zur bekannten und geschätzten Persönlichkeit geworden

und 1907 mit dem Professorentitel ausgestattet, häufig ein besonderes Lied an: das Klagelied vom fehlenden Konzertsaal. Er tut dies auch bei seinen Besuchen im Haus einer eng befreundeten Familie, die gerade ihr Firmenimperium auf Backpulver-Basis aufbaut und über das notwendige Kleingeld verfügt. Der Musiker und die Mäzene kommen Mitte der 1920er-Jahre überein, Abhilfe zu schaffen. Der Bau der Rudolf-Oetker-Halle wird beschlossen, beginnt 1929 und wird 1930 vollendet. Endlich hat das Städtische Orchester sein Wohnzimmer gefunden. Nur der Musikdirektor zieht nicht mehr mit ein. Kurz nachdem er aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand gegangen ist, stirbt Wilhelm Lamping am 7. September 1929 an Herzversagen.



Besuchen Sie uns!

Stapenhorststraße 10
Tel.: 0521 12 20 11

Am Wellbach 11
Tel: 0521 7 16 28

www.cafe-kraume.de
www.pralinen-bestellen.de





Öffnungszeiten

Täglich für Sie geöffnet.
Mo. - Sa. 7:00 - 18:00 Uhr
Sonntags 9:00 - 18:00 Uhr
Das Konditorei Café am Eingang zum Westen. Eine Konditorei zum Verlieben.

Unser Service

Frühstück, Kuchen, Pralinen, Schokoladen und Gebäck.
Genießen Sie das Besondere. Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche und sind an sieben Tagen der Woche für Sie da.

Er könnte einen Wettbewerb in Bielefelder Mundart gewinnen, kennt hier jeden und weiß immer Bescheid. Ecevit Günes führt seit Jahren das Lebensmittelgeschäft »Anadolu Markt« mitten im Stadtviertel.

Tante-Emma-Laden im 3. Jahrtausend



Sevkiye und Ecevit Günes

Resat Günes

Früher gab es rund um den Siegfriedplatz an jeder Ecke kleine Geschäfte – ob Schuster, Wäscherei, Fleischerei, Bäckerei oder Konsum. Heute erledigen wir das Einkaufen in größeren Mengen, auf dem Wochenmarkt und im Supermarkt, und die alten Läden sind immer mehr verschwunden. Doch ein Glück: dank der Familie Günes haben wir hier im Viertel seit drei Jahrzehnten noch ein freundliches »Kleinbonum« für die kleineren und schnellen Einkäufe.

Wie alles anfang

Vater Resat Günes (genannt Richard) hatte 1962 zu den allerersten Einwanderern gehört – er kam aus Sivas, mit dem Orientexpress nach Deutschland. Die Eltern waren erst lange Jahre Arbeiter in Rheda, wo Ecevit und seine sechs Geschwister eine unbeschwerte, schöne Kindheit verbrachten, wie er gern erzählt. Im Jahr 1979 übernahm sein Vater dann den Laden in der Arndtstraße und hatte damit eins der ersten drei türkischen Geschäfte in Bielefeld. Seit 1996 führen Sohn Ecevit und seine Frau Sevkiye den Anadolu-Markt.

Sonne im Herzen

Anadolu bedeutet Anatolien, und der Name Günes bedeutet Sonne – und das ist hier Programm. An der Ecke Friedrichstraße schauen Alt und Jung, deutsch oder türkischstämmig regelmäßig bei »Ece« (sprich »Etsche«) vorbei. Frisch gibt es immer Gemüse, Obst und Fladenbrot, aber wie ein Kiosk bietet der Laden auch Süßigkeiten, Getränke und Zigaretten an. Und Spezielles, wie Gewürze, Hülsenfrüchte oder Tees, gibt es auch. Ich persönlich kaufe Joghurt, Grillkäse und Oliven ein, und verbinde das mit einem netten Schwätzchen.

Wie es weiterlief

In der Familie Ecevit ging es so wie bei vielen: man kam eigentlich nur, um hier ein paar Jahre zu arbeiten; es wurde gut verdient, die Zeit verfloss, dann kamen Kinder und Enkelkinder, man verwurzelte sich. Das Herz blieb irgendwie in der Türkei, aber der Kopf und das wirkliche Leben waren hier. Ecevit Günes gönnt sich, seiner Frau und den beiden Kindern heute ab und zu eine Reise in die Türkei, wo er selbst nur die ersten zwei Lebensjahre verbrachte. Dann genießt er das freiere Leben an frischer Luft, Treffen mit Verwandten und köstliche Muscheln und Calamari am Strand.

In der ersten Reihe

Doch den Alltag verbringt er täglich außer sonntags im Laden, den lieben langen Tag. An seiner Ecke hat er schon so einiges gesehen und kann abendfüllend Anekdoten aus drei Jahrzehnten erzählen. Wie zum Beispiel vom legendären Aufeinandertreffen von Schalke- und Arminia-Fans, das in seinem Hausflur endete – oder das von Punks besetzte Haus gegenüber, wo man vom Erdgeschoss durch die Löcher in den Böden bis in den vierten Stock gucken konnte. Inzwischen genießt er auch seinen Platz in der ersten Reihe beim Carnival der Kulturen.

Was hält er vom Stadtteil?

»Noch mehr Westen als ich kannst Du nicht sein...« sagt Ece schmunzelnd über sich selbst. Er sei Chef und Personal in Einem, und führe ein Geschäft mit Lebensberatung inclusive, ist eins seiner Lieblingszitate. Und er sieht sich nicht nur als Einzelhändler, sondern als jemand, der »Glück verkauft«.

Dieser Laden ist ein Umschlagplatz für Geschichten aus dem Viertel, für Freundlichkeit, Tipps und die neuesten Sensationen. Lustige ältere Herren mit großen Schnauzbärten trifft man hier genauso wie die eilige Studentin mit dem Fahrrad oder den Koch, der noch schnell frische Kräuter holt.

Was im Stadtteil passiert, wird ganz sicher hier im Laden diskutiert. Deshalb passt Ecevit Günes auch perfekt in den Verein »Rund um den Sigg« und nimmt natürlich am Stammtisch teil.

AS



Es hat sie oft geärgert:
Zu schnelles Fahren mitten im Wohngebiet, obwohl hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 gilt.

Kathi und Fred Gehring, Klaus Stuckenbröker und Oliver Erdmann erinnern mit einem Banner an die Geschwindigkeitsbegrenzung.

**Müller's
Bügelstube**

Ihr privater Bügelservice

Irmtraud Müller
Rolandstr. 50 · 33615 Bielefeld

Tel. 0521 52 37 445
Mobil: 0162 84 23 640

Weststr.32 Bi tel.121010 www.atelierhaus-chaco.de

ROSTBARKEITEN
& Rauchzeichenkeramik

ATELIERHAUS
CHACO

Wir bringen Sie zum Kochen!

kochKuntz

Der kulinarische Buchladen
im Bielefelder Westen

Siegfriedstrasse 46
33615 Bielefeld
T: 0521 9620277
M: 0175 9590968
E: info@kochKuntz.de
W: www.kochKuntz.de

Wir sind BIO-zertifiziert

Kochabende
Gabelbissen
Kochbücher
Weine
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Jahresende bringt für Arbeitnehmer/innen oft auch Fragen mit sich. Habe ich Anspruch auf Weihnachtsgeld, muss ich an Heiligabend und Silvester arbeiten, kann ich meinen Resturlaub auch im neuen Jahr nehmen oder mir diesen ausbezahlen lassen? Sind bei der Geltendmachung meiner Rechte/Ansprüche Fristen zu berücksichtigen? Die Grundsätze finden Sie hier.

Alle Jahre wieder

Was bringen
Weihnachtszeit und
Jahreswechsel für
den Arbeitnehmer
von Rechtsanwalt
Michael Granzow



Sofern Ihnen auf Weihnachtsgeld ein Rechtsanspruch zusteht und dieser zu Unrecht nicht ausgezahlt wird, muss der Anspruch unter Umständen sehr kurzfristig geltend gemacht werden, damit dieser nicht verfällt. Obwohl Silvester und Weihnachten keine Feiertage sind, werden diese oft anders behandelt. Steht Ihnen noch Urlaub für das laufende Kalenderjahr zu, sollte noch vor Ablauf des Jahres geklärt sein, ob dieser auch im nächsten Jahr genommen werden kann. Eine Auszahlung von Urlaub ist nur in ganz engen Grenzen möglich. Folgende Grundsätze sind zu berücksichtigen:

Sonderzahlungen/ Weihnachtsgeld-Anspruch oder nicht?

Grundsätzlich ist kein Arbeitgeber verpflichtet, eine Sonderzuwendung wie z.B. Weihnachtsgeld zu zahlen. Ein Rechtsanspruch kann sich aber aus Ihrem Arbeitsvertrag, einem anwendbaren Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung ergeben. Ferner kann sich ein Anspruch auf Weihnachtsgeld aus einer so genannten betrieblichen Übung oder dem Gleichbehandlungsgrundsatz ergeben. Nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts ist ein Anspruch aus betrieblicher Übung dann gegeben, wenn der Arbeitgeber in drei aufeinanderfolgenden Jahren einen Betrag in gleicher Höhe gezahlt hat, ohne deutlich gemacht zu haben, dass die Zahlungen freiwillig erfolgen sollten. Ob sich Ihr Arbeitgeber die Entscheidung über die Auszahlung offen gehalten hat, lässt sich oft nur durch einen Blick in Ihren Arbeitsvertrag klären.

Wie lange kann ich Ansprüche geltend machen?

Sofern Ihnen zum Beispiel ein Anspruch auf Weihnachtsgeld zusteht, muss dieser oftmals zeitnah geltend gemacht werden. Grundsätzlich gilt zwar, dass Ansprüche

innerhalb von drei Jahren nach Entstehen des Anspruchs geltend gemacht werden können, allerdings bestehen im Arbeitsrecht häufig deutlich kürzere Fristen. Enthält ihr Arbeitsvertrag zum Beispiel eine Klausel, nach welcher sämtliche Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis innerhalb von drei Monaten nach Fälligkeit schriftlich geltend gemacht werden müssen, ist eine Geltendmachung nach Ablauf der Frist nicht mehr möglich. In Tarifverträgen können sogar deutlich kürzere Ausschlussfristen enthalten sein. Im Arbeitsrecht gilt daher die Devise, Ansprüche so schnell wie möglich schriftlich geltend zu machen. Ob Ausschlussfristen zu berücksichtigen sind, lässt sich nur mithilfe ihres Arbeitsvertrages, des einschlägigen Tarifvertrages oder der Betriebsvereinbarung prüfen.

Besteht an Heiligabend/Silvester die Verpflichtung zu arbeiten?

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage, muss ich an Heiligabend oder Silvester überhaupt arbeiten oder Urlaub nehmen. Obwohl in vielen Betrieben an beiden Tagen häufig gar nicht gearbeitet wird gilt, dass weder der 24. noch der 31. Dezember gesetzliche Feiertage sind. An Silvester und Weihnachten besteht daher eine Arbeitspflicht wie an jedem anderen Wochentag. Sofern Sie also an diesen Tagen nicht arbeiten wollen, müssen Sie sich Urlaub nehmen. Aber wie viel Urlaub? Grundsätzlich jeweils einen ganzen Tag. Häufig sehen Arbeitsverträge, Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen/Betriebsordnungen jedoch vor, dass Sie für Heiligabend und Silvester jeweils nur einen halben Tag Urlaub einsetzen müssen. Auch hier bedarf

es im Zweifelsfall eines Blickes in ihren Arbeitsvertrag bzw. den einschlägigen Tarifvertrag oder die Betriebsvereinbarung/-ordnung. In diesem Jahr sind die Arbeitgeber mit der Lage der Feiertage in jedem Fall im Glück. Der erste Weihnachtstag sowie Neujahr fallen auf einen Sonntag. Ärgerlich, da an diesen Tagen ohnehin „frei“ gewesen wäre. Einen Ausgleich hierfür gibt es nicht. Erst im nächsten Jahr liegen die Feiertage im Dezember wieder arbeitnehmerfreundlich.

Was ist mit Resturlaub – wird dieser automatisch übertragen?

Urlaub kann verfallen, wenn er im laufenden Kalenderjahr nicht genommen wird. Eine Übertragung von Resturlaub auf das neue Jahr soll zwingend nur dann erfolgen, wenn der Urlaub aus dringenden betrieblichen Gründen wie zum Beispiel großem Arbeitsaufkommen oder persönlichen Gründen wie zum Beispiel Krank-

heit nicht genommen werden konnte. Sofern diese Voraussetzungen vorliegen, kann der Resturlaub auch noch bis zum 31. März des Folgejahres genommen werden. Um Streit über die Übertragung von Urlaub zu vermeiden, sollte der Urlaub von Ihnen rechtzeitig beim Arbeitgeber beantragt und geklärt werden, ob der Urlaub auch im nächsten Jahr genommen werden kann.

TIPP: Sofern ihr Arbeitgeber zustimmt, kann Resturlaub selbstverständlich auch im Folgejahr unbegrenzt genommen werden. Beachten Sie aber, dass Sie im Streitfall beweisen müssen, dass Ihr Arbeitgeber dies zugesagt hat. Mit einer schriftlichen Bestätigung Ihres Arbeitgebers sind Sie auf der sicheren Seite. Auch bei der Übertragung von Urlaub sollten Sie vorab prüfen, ob in ihrem Arbeitsvertrag, einem Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung/-ordnung Sonderregelungen enthalten sind.

Kann ich mir Urlaub auszahlen lassen?

Beim Urlaub ist zwischen dem gesetzlichen Urlaub, d. h. dem so genannten Mindesturlaub, und darüber hinausgehendem Urlaub zu unterscheiden. Der Mindesturlaub kann grundsätzlich nicht ausgezahlt werden, solange das Arbeitsverhältnis besteht. Nur diejenigen Urlaubstage, welche über den gesetzlichen Mindesturlaub hinausgehen, können ausgezahlt werden. Eine Pflicht zur Auszahlung des »Mehrurlaubs« besteht allerdings regelmäßig nicht, kann aber vereinbart werden. Anspruch auf Auszahlung von Urlaubstagen besteht nur, wenn das Arbeitsverhältnis endet und Ihnen zu diesem Zeitpunkt noch Urlaub zusteht. Auch bei dem Urlaubsabgeltungsanspruch ist zu berücksichtigen, dass dieser rechtzeitig nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses geltend gemacht werden muss, da auch hier Ausschlussfristen laufen können.

Seit über 120 Jahren:
**Ofenfrisch kaufen-
 im Hause
 wo gebacken wird**



BÄCKEREI
 Konditorei
Pörschke

1889

33615 Bielefeld
 Stapenhorststraße 54
 Ecke Weststraße
 Telefon 13 16 37



Kommen Sie herein
 und lassen Sie sich
 verwöhnen.
 Täglich ab 16.00 Uhr.

Catering-Service, Jubiläen,
 Hochzeiten, Geburtstage,
 Konfirmation, Kommunion und
 Veranstaltungen aller Art.

Jöllennecker Straße 32
 33613 Bielefeld
 Fon: 0521-69488
www.neue-boerse-bielefeld.de

TERLINDEN
GRANZOW

Rechtsanwälte

Arbeitsrecht Familienrecht Strafrecht Verkehrsrecht Versicherungsrecht
 Friedrichstraße 24 – 33615 Bielefeld
 Tel.: 0521-557799-0 – www.terlinden-granzow.de

Das Magazin der Süddeutschen Zeitung brachte im August in seiner Nr. 34 einen ausgedehnten Bericht über attraktive städtische Aufenthaltsorte im sommerlichen Deutschland.

Prominenter Siggisommer



Als eins von vier besonderen Beispielen wurde unser Siegfriedplatz vorgestellt!

Kurz zuvor hatte ein Fotografenteam viele Stunden lang Technik aufgebaut und Regie geführt, um ein typisch sommerliches Siggis-Motiv aus der Vogelperspektive zu schießen.

Natürlich sprach sich dies schon vorher herum und der Platz war bereits am Nachmittag nett gefüllt.

Danke an unseren großen Bruder von der Süddeutschen, und ganz besonders Simon Gallus (Fotos), für diese Würdigung!

AS

»Bielefeld schenkt...«

Die diesjährige Weihnachtsaktion der Heilsarmee in Bielefeld »Bielefeld schenkt ...« ruft die BürgerInnen der Stadt dazu auf ein Weihnachtspäckchen für Menschen zu packen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Auch im 125. Jubiläumsjahr der Heilsarmee Deutschland möchten wir – wie bereits in den vergangenen Jahren - zu Heilig Abend Menschen eine besondere Freude bereiten. Unsere Gäste sind am 24. Dezember um 15 Uhr zu einem festlichen Weihnachtsessen eingeladen; im Rahmen dieser Weihnachtsfeier werden die Päckchen weitergegeben. Ab dem 1. Advent können bei der Heilsarmee, Siegfriedstr. 32 (Hinterhaus) fertig gepackte, verschlossene Päckchen abgegeben werden; der Inhalt sollte aus haltbaren Lebensmitteln, kleinen Überraschungen, usw. bestehen, die die Weihnachtsfreude größer machen.

Hilfreich ist es, wenn die Päckchen mit einem Hinweis an die Empfänger versehen sind (z.B.: »Päckchen für Kinder«, »Mann«, »Frau«, »Familie«, usw.)



Es gibt verschiedene Möglichkeiten diese Aktion zu unterstützen:

- durch ein gepacktes Weihnachtspäckchen
- durch finanzielle Unterstützung der Weihnachtsfeier
- durch aktive Mithilfe

Können Päckchen nicht vorbeigebracht werden, holen wir diese gerne ab!

Wenn Sie gerne weitere Informationen hätten, bitte melden Sie sich auf unserem Infotelefon: 0177.67 77 177

Spendenkonto:
Die Heilsarmee Bielefeld
Stichwort:
»Bielefeld schenkt« HA-BLFLD
Kto. 40 77 700 · BLZ 370 205 00,
Bank für Sozialwirtschaft



Teekontor umgezogen

Viele vermissen seit einiger Zeit ihren vertrauten Teeladen am Siegfriedplatz. Barbara Vavra musste umziehen, und erwartet ihre Stammkunden und neue Interessierte nun ganz in der Nähe: an der Arndtstraße 27. Hier im neuen Geschäft findet sich weiterhin das bewährte Angebot an verschiedensten Teesorten und schönen Geschenkartikeln. Im Westen ist das wohl eine ganz besondere Gelegenheit für entspannte kleine Einkäufe ohne Kaufhausstress - besonders in der Vorweihnachtszeit. AS



Sohalia
Ayurveda, Massagen und Beratung

Ina Kohbus
Siechenmarschstr. 21, 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-78 53 822
mobil: 0151-19 30 55 82
www.ayurveda-in-bielefeld.de

*Kennenlernangebot:
30-minütige Massage
für 19 Euro!
(incl. Infrarot-Kabine)*

TEE KON TOR

*Erlesene Teesorten,
auch in Bioqualität,
Schöne Dosen zum
Behalten oder Verschenken,
Japanische Räucherstäbchen,
Kerzen, Karten,
Englisches Porzellan,
Teekannen und Zubehör,
Tea for one, CHA-Kult
u.v.m.*

BARBARA VAVRA
ARNDTSTRASSE 27
TEL. 0521.132857

Wein Anton

Wein-Import und Fachgeschäft
Inh. Dipl.-Volkswirt Klaus Anton



Klaus Anton

Stapenhorststraße 37 Telefon 05 21/12 32 63
33615 Bielefeld Telefax 05 21/88 69 24

Venghausplatz 1 Telefon 05203/8 88 31
33824 Werther

e-mail: wein-anton@web.de · internet: www.wein-anton.de



seit 1912

Malerwerkstätten Franz Kriesten

Inh. Lothar Kriesten
Malermeister und Vergolder. Geprüfter Restaurator
im Maler- und Lackierer-Handwerk

**Außen- und Innenanstriche · Tapezierarbeiten
Farbige Raumgestaltung · Dekorative Gestaltung
mit zeitgemäßen Werkstoffen**

**Teppichboden-, CV-, Linoleum- und Kork-
Klebearbeiten · Wärmedämmsysteme
Mineralische Anstriche und -Putze · Lehmputze
Sensotect-Elektrosmog-Abschirmsysteme
Komplettrenovierung aus einer Hand.**

**Schloßhofstr. 50 · 33615 Bielefeld
Tel. 05 21 / 6 02 31**

Mitgliedsbetrieb Handwerkerkooperation
Team**Handwerker**

Energieberatung:
»Energie sparen«

Wir gehen in den Supermarkt und kaufen »bio« ein. »Fair trade« sagt uns eventuell auch etwas. Und natürlich gucken wir auch auf den Preis. Ein schier unüberblickbares Terrain macht es uns schwer, bewusst mit sich und der Umwelt umzugehen.

Nachhaltigkeit, Globalisierung...

Was heißt das alles für uns?

Und dann steht die Vielfältigkeit der Informationen gegen das Ziel der Produzenten, verkaufen zu wollen. Welcher Werbung glaube ich. (Kennen Sie die Telefonstimme, die sagt, wie sehr sich sie sich freut, dass Sie »gewonnen« haben.... und es geht nur darum, etwas zu verkaufen..?)

Es darf sich »bio« nennen obwohl es um den halben Erdball geflogen wird, »Fair trade« - was heißt das? Alles was weggeworfen wird, wird getrennt und heißt »Wertstoff« (z.B. wird Plastik, oder besser »Erdöl«, verbrannt und erfährt dadurch »Wert«). Mehr Wert wäre, weitestgehend Verpackung zu minimieren, andere Systeme zu installieren..

Wer ist in der Lage, diese vielen Argumente zu unterscheiden? Ernst scheint es immer spätestens am »Geldbeutel« zu werden. Energie »sparen« »spart« eben auch Geld. Am aktuellsten erfährt man das beim alltäglichen Tanken - obwohl die tägliche Preisänderung vorgaukelt, es gäbe keine langfristige Entwicklung.

Benzin, Gas, Öl, Strom: alles im Wesentlichen Energie aus fossilen Stoffen: die Erde wird ausgehöhlt, das zusätzliche CO₂ stört den natürlichen Kreislauf.

Diese Energie ist begrenzt und das bewirkt auch die Preissteigerung... Angebot und Nachfrage. Da bleibt der Sinn erstmal außen vor.

Energie: wir brauchen sie für Mobilität, Behag-

lichkeit in Gebäuden, für unsere Vielzahl von Geräten, die uns nicht nur unsere Kommunikation ermöglicht.

Das Wärmebild macht Schwachstellen sichtbar

Das »Wärmebild« wird in der Bewertung von Gebäuden eingesetzt. Es macht Strahlen sichtbar, die »warme« Gegenstände abgeben, die man aber mit dem menschlichen Auge nicht sehen kann, da sie im Infrarotbereich sind. Dadurch wird es möglich, zu sehen, wohin die Wärme geht, die wir einsetzen. Und die Wärme, die weggeht heizen wir nach. Die erfordert eine fachkundige Ausführung der Aufnahmen wie auch Auslegung der Ergebnisse. Die vielen »Störfaktoren« wie Sonnenenergie, Feuchtigkeit, Wind, Unterschiedlichkeit der Materialien usw. müssen berücksichtigt werden. Dann lügt das Wärmebild auch nicht.

Andere Möglichkeiten ein Haus energetisch einzuschätzen bietet die sogenannte »Vor-Ort-Beratung«. Dabei wird ein Haus technisch »aufgenommen«: wie ist die Hülle beschaffen, die die Wärme »einfängt« und eben auch abgibt: Außenwände, Fenster/Türen, Dach, Kellerdecke oder -boden.

Gleichzeitig wird auch die Technik bewertet, mit der Energiequellen genutzt werden: Das Heizungssystem in Zusammenhang mit und Gas, Öl, aber auch die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen. Sozusagen die Energie die bei uns im natürlichen Kreislauf ist: Sonne, Wind, Erdwärme, Pflanzen, die im Wachstum Kohlenstoff aufnehmen und beim Verbrennen wieder abgibt, usw. Dabei spielt in der Bewertung die Umweltverträglichkeit ebenso eine wichtige Rolle wie auch die Wirtschaftlichkeit in den Vorschlägen, die eine solche Beratung beinhaltet.

Das wird staatlich von der BAFA gefördert: Sowohl die Vor-Ort-Beratung wie auch Thermografie werden bis zu 50%. Nachzulesen unter www.bafa.de **Jonas Winkler**



Ich schlafe Lebensenergie

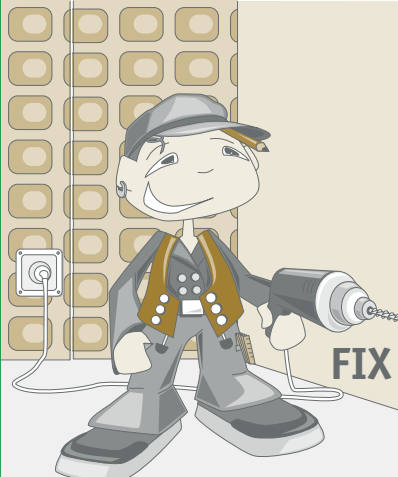


SAMINA

Schlaf- und Rückenprobleme?

Kommen Sie doch Probeliegen.

Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett.



Martin Pahmeier
Tischlermeister
fon (0521) 5215961
fax (0521) 5216414
mobil (0176) 22612838
info@fix-und-faehig.de
www.fix-und-faehig.de

FIX & FÄHIG
vielseitiger Innenausbau

ökologische Baustoffe

Natürlich

bauen · wohnen
erhalten · gestalten

BIELEFELD

Ihr zentrales
Fachgeschäft

Kerndämmung

für 2-schaliges Mauerwerk
mit Perlite, Rockwool, Easy Pill

Dämmung
rechnet sich

Einblasdämmung

aus Cellulose –
Thermofloc
für Dach und Decken

Kostengüns-
tig effektiv

Wir decken um

Aufdachdämmung
mit GUTEX-Holzfaserdämmplatten

Sommerlicher
Hitzeschutz

Innendämmung

mit GUTEX-
Holzfaserdämmplatten/
Calciumsilikatplatten
Oberflächen mit HAGA-Naturkalk

Das andere
Raumklima

Siechenmarschstraße 21 · 33513 Bielefeld
Tel. (05 21) 6 49 42/6 15 02 · www.oeko-bauwelt.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 Uhr u. 14–18.30 Uhr,
Sa. 9–15 Uhr, Sonntag Schautag: 13–19 Uhr

Wie viel Energie kann ich sparen?

**Johannes Winkler
ENERGIEBERATER**

Nordstraße 36
33613 Bielefeld
Fon 0521-5 21 53 61
Mobil 0170-414 85 01
jonas.winkler@t-online.de



**Reiner & Stephan Hülsewede
Sanitär und Heizungsbau**

Geschwister-Scholl-Straße 2
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 88 37 69
Fax.: 0521 88 12 06
Mobil Tel.: 0171 27 58 943
oder 0171 31 50 804



**Ihr neues Bad
komplett aus einer Hand.**



Brinkmann.

Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungs-
baumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

Ihr kompetentes Team!

(0521) 13 37 06

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de

Ein Alternative:

Gebäudedämmung von innen



Durch die Außenwände unserer Häuser gehen extreme Energiemengen bis zu 40 % verloren. Mit einem Vollwärmeschutz an der Fassade lassen sich große Einsparungen erzielen. Doch nicht immer sind die Außenwände an Altbauten sinnvoll und einfach zu dämmen.

An vielen Häusern hier im Stadtviertel ist Außendämmung gar nicht möglich, nicht erlaubt oder nicht das Mittel der Wahl, z. B. bei denkmalgeschützten Gebäuden, bei Klinker-, Stuck- und Schmuckfassaden oder auch bei einzelnen Eigentumswohnungen. Hier gibt es aber eine sinnvolle Alternative, die auch Stück für Stück umgesetzt werden kann: die nachträgliche Innendämmung ist eine gute Möglichkeit der energetischen Verbesserung - z. B. mit mineralischen Dämmplatten bzw. Calciumsilikatplatten. Die Vorteile:

- die Räume lassen sich schnell heizen
- Wärmebrücken können eliminiert werden
- Schimmelherde werden unterbunden
- große Einsparmöglichkeiten entstehen schon bei dünnen Dämmschichten
- schneller Einbau

Problemlöse Innendämmungen sind möglich

Die Innendämmung wird oft nur als der zweitbeste Weg einer nachträglichen Wärmedämmung bei Bestandsgebäuden gesehen. Tatsache ist, dass sie mit besonderem Sachverstand für jedes Objekt individuell angebracht werden muss, um die gewünschte Energieeffizienz, Wohnqualität und Wohnraumhygiene zu erreichen. Wichtig ist sind die Art und Verarbeitung der verwendeten Materialien, um Feuchtigkeit und Schimmelbildung zwischen Wand und Dämmung komplett auszuschließen. Der mineralische Aufbau eines Systems hat nicht nur gute Wärmedämmeigenschaften, sondern auch eine wichtige Kapillaraktivität. Kapillaraktive Systeme erweisen sich in der Innendämmung als vorteilhaft. Anders als Systemaufbauten mit Dampfsperren oder -bremsen ermöglichen sie eine längerfristige Trocknung von Bauteilen. Die Platten können vom Handwerksbetrieb leicht verarbeitet werden, da sie wenig wiegen, dabei aber massiv

und formstabil sind. Sie sorgen für bestes Wohnklima und steigern ganz nebenbei den Wert der Immobilie nachhaltig. Übrigens: Bei der dekorativen Oberflächengestaltung auf den mineralischen Produkten sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt.

Oberste Geschossdecke: Ein paar Zentimeter Dämmung rechnen sich hier besonders

Vor allem nicht ausgebaute Dachräume können wahre Energiefresser sein - vor allem, wenn der ungenutzte Raum ständig mit geheizt wird. Eine gute Dämmung schafft da schnell und günstig Abhilfe. Für Dachräume, die begehbar bleiben sollen, eignen sich druckfeste Dämmplatten, auf die ein Gehbelag aus Gipsfaser - oder Holzspanplatten gelegt wird. So erzielen Sie einen hervorragenden, der EnEV entsprechenden Wärmeschutz. Darüber hinaus ermöglicht sich auch ein vorbildlicher Schall- und Brandschutz. Die Dämmung des obersten Geschossbodens kann somit ein sinnvoller Anfang Ihrer individuellen Innendämmung sein!

Fachliche Informationen:

Nikolai Stresler/Anke Schmidt,
Kurz Um-Meisterbetriebe
www.kurz-um.de, Telefon 13 13 32

Dieser Artikel entstand auf Anregung von:
Heinz-Dieter Zutz,
Historischer Verein für die Grafschaft Ravensburg.

KURZ UM e.v.
 MEISTERBETRIEBE
 sozial + kompetent

**Ihr Zuhause:
 bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb
 Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

**Friedrichstraße 24
 33615 Bielefeld
 www.kurz-um.de · Telefon 13 13 32**



HP Pottmann
 Heizung · Sanitär

- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld
 Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671
 www.pottmann-haustechnik.de · info@pottmann-haustechnik.de

BECKORD
 der Steinwerker

www.beckord.org

Schloßhofstr./Drögestr.
 [Außengelände Kowert Gartenwelt]

33613 Bielefeld

Tel.: 0521/150232
 info@beckord.org

- | Grabmale
- | Mineralien
- | Geschenke
- | Bildhauerei
- | Natursteine

ASTROTH + SEIDEL

ELEKTROTECHNIK GmbH

- + Elektroinstallation
- + ISDN-/EDV Anlagen
- + Schalt-/Steuerungsbau
- + Kabel-/Satellitenanlagen
- + Zähler- u. Hauptanlagen
- + Beleuchtungsanlagen
- + Gebäudeautomatisierung
- + Wärmepumpen

Stapenhorststraße 60
 33615 Bielefeld

Fon 05 21. 13 13 24
 www.astroth-seidel-elektro.de



Glasbau-Glaskunst
 Teichstraße 30
 33615 Bielefeld

**Neuverglasungen
 Reparaturverglasungen
 Kunstverglasungen
 Ganzglastüren u.-anlagen
 Duschabtrennungen
 Spiegel, Vitrinen usw.
 schleifen, bohren, mattieren**

Tel. 05 21/6 66 85
 Fax 05 21/13 19 83
 Mobil 01 71/2 77 78 66



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Friedwald
 Überführungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Vorsorge / Sterbegeldversicherung
 Trauerhalle
 Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
 Deutschen Bestattungs-
 vorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld



Telefon 0521/13 03 11
 Telefax 0521/6 93 35



Detektive auf acht Pfoten

Der Weihnachtsbaum ist in diesem Jahr besonders schön geschmückt. In den blanken Kugeln spiegeln sich die fliegenden Lichter des Kinderkarussells.

Der verschwundene Weihnachtsstern

Ein Fall für
Panzer & Rosenkranz
Rätselkrimi für Kinder
von Andrea Gehlen



Andrea Gehlen ist Redaktionsmitglied und Mutter von drei Kindern. Sie arbeitet als freie Autorin in der Nähe des Siegfriedplatzes.

Panzer und Rosenkranz haben ihr Detektivbüro im alten Wohnwagen für heute geschlossen. Gerade schlendern sie gemütlich über den Weihnachtsmarkt auf dem Siegfriedplatz. Unter all den wunderbaren Gerüchen schnuppert Panzer den einen heraus. Den Unvergleichlichen, für den er fast alles tun würde. Bratwurst!

»Was meinst Du Leo. Ob ich mir wohl ein Würstchen gönne? Nur eins, oder zwei. Höchstens drei ... oder vier.«

Rosenkranz seufzt und blinzelt Panzer ein wenig streng aus wackelpuddinggrünen Augen an. Panzer bemerkt das nicht. Er läuft schon los. Sein geringelter Schwanz verschwindet heiter wippend in der Menge. Doch aus Panzers Würstchenräumen wird vorerst nichts. Am Stand der Stapenhorstschule bricht mit einem Mal helle Aufre-



gung aus. Rosenkranz holt Panzer mit wenigen Sprüngen ein. »Tut mir leid Parsival, dort drüben riecht es schwer nach Arbeit für uns.« Ausgerechnet jetzt, wo er seinem Ziel so nahe ist! Aber Rosenkranz hat ja recht. Fall ist Fall und Wurst ist Wurst. Vor dem Stand der Stapenhorstschule bleiben sie stehen.

Julius, ein Junge mit rotem Haar und runder Nickelbrille berichtet: »Eben war er noch da. Der Weihnachtsstern aus Glanzpapier. Der Große mit den vielen bunten Glassteinchen. Das war vielleicht 'ne Arbeit, die alle darauf zu kleben!«

Fassunglos deutet er auf die leere Stelle des mit dickem Stoff überzogenen Verkaufstisches. Nur eine weiße und eine blauschwarze Feder haben sich dorthin verirrt. »Ich war nur schnell eine Waffel kaufen«, fährt Julius fort. »Mein lieber Scholli, der Dieb muss ganz schön flink gewesen sein. Schließlich standen die anderen auch noch am Stand.« Julius' Lehrerin und die Mitschüler nicken.

»Im Allgemeinen heiße ich immer noch Herr Panzer und nicht mein lieber Scholli!« Panzer versucht so streng wie ein Oberhauptkommissar zu gucken. Aber schon lächelt er wieder. Er hat eben ein sonniges Gemüt, da kann man nichts machen.

Parsival Panzer

Arbeitete vor seiner Pensionierung als Spürhund bei der Polizei. Er brachte es als erster und einziger Mops in diesem Beruf zu internationalem Ruhm. Panzer hat eine kleine Schwäche für Bratwürstchen.

Leo Rosenkranz

Ein dünner, nachtschwarzer Kater mit fotografischem Gedächtnis. Des Öfteren macht er ein kleines Nickerchen im Balkonkasten von Frau Blumensaat. Doch wer ihn kennt weiß, dass Rosenkranz gerade dann besonders scharf nachdenkt. Zusammen mit Panzer unterstützt er die Polizei bei den Ermittlungen.

Dies ist der Beginn einer wunderbaren Reihe für Kinder in jedem Siggimagazin! Wir danken Christiane Zay für die Illustration.

»Hat vielleicht einer von euch Kindern jemanden beobachtet, der sich merkwürdig benommen hat?«, fragt Rosenkranz.

Die Kinder schütteln die Köpfe. Die Lehrerin hat auch nichts Verdächtiges bemerkt. Als Julius sein Ohrläppchen knetet, fällt ihm doch etwas ein. »Moment mal, da war die Frau mit dem Sonnenschirm. Ich wunderte mich, warum jemand mitten im Dezember so einen großen Schirm dabei hat. Noch seltsamer kam mir der Mann mit dem abgeschabten Zylinder vor. Seine Augen glommen wie Kohlestückchen. Direkt unheimlich. Er hat mir einen Schokoladentaler hinterm Ohr hervorgezaubert. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass einer der beiden den Stern gestohlen hat.« Julius kratzt sich am Kopf. Rosenkranz springt auf den Tisch, um sich genauer umzusehen. Plötzlich dreht er sich um und lächelt, wie nur Katzen lächeln können. »Der Fall ist gelöst«, sagt er und springt mit einem

majestätischen Satz vom Tisch herunter. Er schlingt seinen Schwanz um die Pfoten und sagt: »In der Tat, ein schwerer Fall und doch federleicht. Denn der Dieb hinterließ verräterische Spuren.«

**Frage an alle Detektive hier im Viertel:
Wer hat den Weihnachtsstern gestohlen?**

Ein Vogel. Genauer gesagt, eine Elster. Elstern tragen ein schwarz-weißes Gefieder und leben auch in Bielefeld. Man sagt, sie mögen glitzernde Sachen, die sie in ihre Nester einbauen. In einem Augenblick, kurz wie ein Atemzug, hatte sich eine Elster den Stern geschminkt und war mit ihm davongeflogen. In der Eile verlor sie zwei Federn. Rosenkranz kombinierte messerscharf. Auf dem Tisch lagen die Federn einer Elster. Panzer entdeckte in der Weihnachtsbaumwipfel mit den Sternen des Himmels um die Wette.

Lösung:

Hallo, wenn du genau aufgepasst hast, gibt es etwas Tolles zu gewinnen. Nämlich mein brandneues JollyBook »Donnerstags rette ich Drachen«. Mit Illustrationen von K. Johanna Fritz. Ein ritterlich-spannendes Abenteuerbuch. JollyBooks, das sind die hochwertigen Kinderbücher für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. Das Besondere daran ist, dass die Hauptperson deinen Namen trägt.

Nähere Informationen unter www.jollybooks.de.

**Die Gewinnspielfrage lautet:
Welche Farbe haben
Rosenkranz' Augen?**

Sendet bitte die richtige Antwort per E-Mail an: andrea.gehlen@bitel.net Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Nur jemand Besonderes kann dieses
Ritterabenteuer bestehen - und das bist du!**



Manchmal gehen Wünsche in Erfüllung - wenn man nur fest genug daran glaubt. Zum Beispiel, wenn du immer schon ein Ritter sein wolltest. Zum Glück findest du die Zeitstraße, die geradewegs ins Mittelalter zum freundlichen Ritter Sigmond führt. Dieser braucht dringend Hilfe, denn der finstere Graf Wolod hat sein zahmes Drachmädchen Doortje entführt. Leider hat es vor dir noch niemand geschafft, den Grafen zu überlisten. Mit ritterlichem Mut wagst du das Unmögliche. Wird dein schlauer Plan aufgehen und kann Sigmond seine Doortje bald wieder in die Arme schließen?

Dies alles liest du in deinem ganz persönlichen Ritterabenteuerbuch

Praxis für ganzheitliche
Physiotherapie

handinhand

Ina Huwendiek
Physiotherapeutin

Von-der-Recke-Straße 16
33615 Bielefeld

• fon 05 21 | 5 40 92 40
• fax 05 21 | 5 40 92 41
• e-mail praxis-handinhand@t-online.de
• www.handinhand-physio.de

Krankengymnastik / Massage / PNF / Cyriax
Manuelle Therapie / Manuelle Lymphdrainage
Kraniosakrale Therapie



SCHUHWERK
Exklusiv gefertigte Lederschuhe

Inhaber
Hans Ulrich Schloemann
Weststraße 60
33615 Bielefeld
Fon & Fax: 0521-52 22 255

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.00-13.00
15.00-18.00

Arcopedico
Der Wellnessschuh
»nichts kann drücken«

- Schuhreparatur
- Ledernäharbeiten
- Schlüsseldienst
- Schilder und Gravuren
- Scheren- und Messerschleiff
- Batteriewechsel für Uhren
- Hermes-Paket-Shop

Carola Mertz
Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie · Kinesiologie · Akupunktur
Osteopathie · Bachblütentherapie · Cranio-Sacrale Therapie
Prozessorientierte systemische Aufstellungen

Von-der-Recke-Str. 16 · 33615 Bielefeld
Tel: 0521 8 42 32 · Fax: 0521 87 22 31 · Mobil: 0173 2 80 77 00
info@carolamertz.de · www.carolamertz.de

Kronenklauber- Buchtipps

An einem dunklen Nachmittag gemütlich auf dem Sofa, als Gute-Nacht-Geschichte auf der Bettkante, irgendwo bäuchlings auf dem Boden, sogar am Küchentisch: Bilderbücher kann man überall aufschlagen. Und oft kommt dann noch jemand dazu, der/die einem neugierig über die Schulter linst...

Bilderbücher für alle!

Alexis Deacon/Viviane Schwarz

Sieben Hamster

Aus dem Englischen von Gutzschhahn
Gerstenberg Verlag 2011, 12,95 €

Es beginnt mit einem kleinen Loch, das zwar dunkel, aber ein warmes und sicheres Zuhause für sieben Hamstergeschwister ist. Ja, und dann werden die Hamster zu groß, das Loch zu klein und sie müssen

hinaus in die Welt! Das Gejammer ist groß: Das schaffen wir nie - Unsere Ohren werden erfrieren - Ich will zurück - Wenn wir nur ein paar winzige Löcher hätten!

Die sind dann doch schnell gefunden und über den Kopf gestülpt, für jeden eins. Damit fühlen sie sich sicher, bis auf den Kleinsten, dessen Loch ein Loch hat, was letztlich aber zum Vorteil ist, denn er kann etwas sehen. Auf geht's!

Die LeserInnen haben natürlich längst bemerkt, dass sich die ganze Geschichte auf einem Schrottplatz abspielt, von einem Kettenhund bewacht, der zwar vorerst noch schläft, aber schon mal ein Augenlid hebt, als die Hamster erschrocken, aber mutig ein Hindernis nach dem anderen in Angriff nehmen. Bruder, was siehst du? Ich weiß nicht, ganz viel Wasser! Ah, das Meer (eine Pfütze)! Bruder, was siehst du? Ich weiß nicht, etwas Hohes, ah, ein Berg (ein Tisch). So geht es weiter bis zum Rand der Welt! Müssen sie über den Rand hinaus? Schaffen sie das? Ist es da sicher? Was siehst du, Bruder?...Bruder??. Natürlich nimmt kein Hamster, der am Rand der Welt gestanden hat, es hin, dass der kleine Bruder in den Fängen einer Bestie steckt! Beides, die witzigen Bilder und der pointierte Sprechblasen-Text, das i-Tüpfelchen der Bildergeschichte, machen großen Spaß.



Willy Puchners

Die Welt der Farben

Nilpferd im Residenz-Verlag 2011,
19,90 €

Der österreichische Künstler Willy Puchner ist ein Reisender in alle Welt. In seinem Gepäck befinden sich immer ein Tagebuch, Stifte, Schere und Klebestift. Hin und wieder erscheint

dann ein weiteres seiner »Materialbücher«, in denen er seine Eindrücke zusammengefasst, geordnet und benannt hat. Jetzt also die »Welt der Farben«. Wir wussten schon, dass

das Meer und die Fische, die Meerlandschaften andere Farben haben als ein Vulkan oder das Hochgebirge, dass auch Städte Farben haben. Aber hat schon jemand versucht, Blauwalblau zu mischen oder Knurrhahnrot von Barschrot zu unterscheiden? Auf der Wiese ist ein Sauerkleegrün anders als das Zittergrasgrün, die Vulkane haben Farben von Ätnabraun bis Fujiweiß, und auch die ägyptischen Gottheiten und französische Filmschauspielerinnen haben Farben. Eigene Reisetipps, Zitate, Kuriositäten ergänzen Puchners Farben-Kosmos. Man denkt an die Inuit, die so viele verschiedene Wörter für Schnee haben sollen - Puchner erfindet sie für rot, blau, grün, gelb, weiß und schwarz, außerdem noch die Bilder dazu. Das Buch hat aber auch etwas von einem »Farben-Fächer«, den man im Malergeschäft bekommen kann. Es fällt einem auch Frederick, Leo Lionniss kleiner Mäuserich ein, der zum Erstaunen der anderen einen Wintervorrat an Farben, Wörtern und Sonnenstrahlen anlegt. Die »Welt der Farben« ist ein schönes und anregendes Schau-Buch für alle.



Jutta Bauer

Was macht Emma?

Bildergeschichten
Carlsen Verlag 2011, 9,95 €

Emma ist ein kleines Bären-Kind, kugelförmig mit vorwitziger Schnauze, bekleidet mit einer fröhlichen, roten, weiß gepunkteten Hose. In jeweils einer kleinen übersichtlichen Bildfolge präsentiert Jutta

Bauer Episoden aus Emmas Alltag: Wie schwer es ist, auf einen Stuhl zu klettern (und wie unangenehm, gleich wieder runter zu fallen), wie schön

ein sperriger Stock ist, so schön, dass Emma ihn glatt mit ins Bett nimmt, dass Selbstessen zwar schwierig und schmierig ist, aber eine Menge Spaß macht, dass Emma mit Oma doch sehr schön spielen kann, obwohl das erst nicht so zu klappen scheint - und noch weitere. Die Autorin/Illustratorin lässt kein einziges Wort fallen, so dass Große zu den Bildern kleinste, kleine und lange Geschichten erzählen können. Es gibt schon andere Emma-Bücher auf dem Markt, auch schön, mit jeweils einem Thema (z.B. »Emma wohnt«, »Emma lacht«), die Bilder werden darin mit einem gereimten Zweizeiler begleitet. Dieses aber ist in seiner Klarheit besonders gelungen, die gezeichneten Ereignisse sind zum Wiedererkennen schon für ganz kleine Kinder bestens geeignet, und eine Freude für alle, die mitgucken (müssen).



Gisela Everts



Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld
 0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de
 www.kronenklauer.de

Telefon 0521 - 89 000 3 // www.Raumausstattung-EWERT.de



RAUM AUSSTATTUNG EWERT
 INHABERIN S. ERNST

Gardinen // Polstermöbel // Teppichböden
 und Bodenbeläge // Reinigungsservice //
 Sonnenschutz // Geschenkartikel

Dekoration // Bodenbeläge
 Aufpolsterungen // Sonnenschutz
 Accessoires // Reinigungsservice

2nd Hand Computer Shop

- PCs ab 79€ Laptops ab 99€ TFTs ab 35€
- Alles mit 6 Monaten Garantie
- Laptop Reparatur (auch schwierige Fälle)
- PC Service, Virenentfernung, Reparatur usw.
- Maßgeschneiderte neue Computer + Notebooks

Wir machen das!

Stapenhorststraße 85
 Telefon: 0521 / 1360160

Für meinen Schatz das Buch zum Platz



Meier/Melvin/Klei: **Im Westen** – Westen wie Süden.
 ISBN 978-3-923830-71-8
 www.westen-wie-sueden.de

Der Siggie im Kultbuch über den Bielefelder Westen.

Gesund in den Winter

Sparen Sie 3% mit unserer **Gesundheitskarte!**
 Fragen Sie einfach bei uns nach!

<p>Eucerin Handcreme</p> <p>3,95 €</p>	<p>Weleda Granatapfel</p> <p>15,90 €</p>	<p>Eucerin 10% Urea Lotion</p> <p>400 ml 19,90 €</p>
--	--	--

<p>Grippostad C</p> <p>24 Kps. 5,95 €</p>	<p>Lemocin Halspastillen</p> <p>20 Stk. 4,95 €</p>	<p>Aspirin Complex Granulat</p> <p>10 Stk. 7,95 €</p>
---	--	---

<p>Magnesium Verla</p> <p>200 Stk. 9,95 €</p>	<p>Wick VapoRub</p> <p>25 gr. 3,90 €</p>	<p>Gingium</p> <p>30 Film-Tbl. 5,95 €</p>
---	--	---

<p>Voltaren Schmerzgel</p> <p>120 gr. 8,85 €</p>
--

<p>Emser Nasensalbe sensitiv</p> <p>2 gr. 1,50 €</p>
--

<p>Gingium intens</p> <p>30 Stk. 18,80 €</p>
--

Homöopathie + Naturheilkunde

LORBEER APOTHEKE



Siechenmarschstraße 32
 33615 Bielefeld
 Tel.: 0521 122541
 lorbeer-apotheke@t-online.de
 www.lorbeer-apotheke.de

Seit 25 Jahren im
Bielefelder Westen

Für unseren guten Schlaf



Der Schlafberater heute

Am 20. November 1986 eröffneten Raumausstatter Wilfried Scholz und Tischler Andreas Wehling mit »Funtastic Futon« einen der allerersten Futon-Läden in Bielefeld. Das war der Beginn einer abwechslungsreichen Firmengeschichte mit vielen Wandlungen, aber einem gleich geliebten Thema.

Frisch von der Land-WG in die große Stadt gekommen, wurden die beiden mit 24 Jahren zu Jungunternehmern. Viel Platz hatten sie nicht, in dem kleinen Laden mit angeschlossener Werkstatt an der Jöllenbecker Straße 63. Aber das Geschäft lief von Anfang an gut. Die Futons wurden in Handarbeit hergestellt. Als gelernte Polsterer und Tischler entwickelten die Inhaber eigene Methoden für die Produktion hochwertiger Matratzen. Die Zeit war in den achtziger Jahren wohl reif für eine Schlafunterlage aus natürlichen Materialien wie Baumwolle, Rosshaar, Kokosfaser und später Schurwolle und Naturlatex. Tischler Andreas Wehling wusste zudem, wie man geeignete Betten und Klappgestelle für die Futons baut, die dann in Auftragsarbeit hier im Bielefelder Westen gefertigt wurden.

Nach etwa 1,5 Jahren trennte sich das Dream-Team geschäftlich im Einvernehmen, und Wilfried Scholz baute das Futon-Unternehmen alleine weiter aus. Als die Nachfrage stieg, wurde die Produktion nach Melle-Neuenkirchen aufs Land verlegt und die ersten Großhandelskunden fanden Interesse an Funtastic Futons; es gab zeitweise eine Filiale in Gütersloh. Der Futon kam dann mit den Jahren, auch durch schlechte Discounterqualität, in den Verruf, zu hart zum schlafen zu sein, und

wieder aus der Mode. Es stieg wohl auch der Komfortanspruch der Kundschaft.

So wurde aus Funtastic Futon Mitte der 90er Jahre Funtastic Sleep, mit neuer Produktionsstätte am Nordpark in der Bündler Straße. Hier wurden neben Futons nun vor allem Naturpolster- und Latexmatratzen hergestellt. So mancher Student und Studentin fanden hier als Fahrer, Produktionshelfer, Bürokraft oder Näherin (zum Glück gibt es die FH für Modedesign) einen Job. Funtastic Sleep Matratzen war bundesweit in Fachgeschäften vertreten. 1997 kam dann ein ganz neuer, alter Naturrohstoff auf den Markt... Wilfried Scholz erkannte die Chance und eröffnete mit Hilfe von Freunden den ersten »Cannabis Hanf Handel« in Bielefeld, immer noch in einem Teil des ursprünglichen Ladens. Hier wurden Produkte aus Hanf angeboten wie Shampoo, Schreibpapier, Seile, Bekleidung und Schuhe, Speiseöl, Müsliriegel und natürlich Matratzen mit Hanfvlies und Hanfbezug. Eine schöne Anekdote ist der Besuch des Ladens durch Ziggy Marley und Band nach einem Konzert im damaligen PC 69. »Ich hätte nie gedacht, dass die Band nach dem Konzert morgens um 9 Uhr pünktlich ist - sodass ich selber zu spät kam«, erinnert sich Wilfried Scholz. Und dann fragten die Musiker ständig vergeblich: Where are

Susanne Glocker
Heilpraktikerin



**Praxis für
Klassische Homöopathie**

Wickenkamp 26 b
33615 Bielefeld
Telefon: 0521.13 20 41
www.susanne-glocker.de



Meerkotten
Bechterdisser Straße 147
33 699 Bielefeld
Telefon 0176 - 63 22 81 88
www.restaurant-meerkotten.de

SEIT 1755
IMMER FÜR
EUCH DA

Gaststätte
Meerkotten
Deutsche, gut
bürgerliche Küche
Rustikal und gemütlich
Mo und Di Ruhetag
Mi bis Sa ab 17.00 Uhr
Ende offen
So ab 15 bis 23.00 Uhr

Alte Werbeanzeige



the herbs? Auch Marla Glenn lobte eines Nachts an der Theke der Wunderbar seinen Hanf-Laden als cool und großartig – eventuell in der Vorstellung, es handele sich nebenbei auch um einen Coffeeshop wie in Amsterdam...

Wegen des hohen Preises und einiger unwilliger Lobbyisten setzte sich jedoch dieser Rohstoff nicht so durch wie gewünscht, und so wurde der Bielefelder Hanf-Handel im Jahr 2000 wieder geschlossen. Das Ende von Funtastic Sleep wiederum kam, als Wilfried Scholz sich als frischgewordener Vater einer Tochter dazu entschied, die Produktion und die Markenrechte abzugeben. Der Einzelhandel wurde dafür 2000 um ein Schlaf- und Wohnstudio auf der ge-

Wandels, und Wilfried Scholz musste sich etwas einfallen lassen – auch, um seinen eigenen Spaß an der Arbeit nach mehr als 20 Jahren nicht zu verlieren, wie er diese Zeit beschreibt. Er verkleinerte seinen Laden auf das Wesentliche und begann eine 2-jährige »Polarity«-Ausbildung nach Dr. R. Stone. Dabei entwickelte er das Konzept des Schlafberaters.

Es geht nun nicht mehr nur um diese oder jene Matratzenmarke oder Sorte an Bettstellen zu möglichst günstigen Preisen. Der Anspruch des Schlafberaters Wilfried Scholz dreht sich umfassender um den ganzen Menschen und sein Bedürfnis, gut zu schlafen. Und dazu gehört manchmal mehr als nur ein neues Bett.

genüberliegenden Straßenseite erweitert, das aber 2004 wieder aufgegeben wurde. 2007 kam eine Zeit der allgemeinen Krise und des

Guter Schlaf ist ein elementares Bedürfnis des Menschen. Diesem in umfassender Weise gerecht werden, das will Wilfried Scholz. Er bietet Information und Anregung, sogar Massage an. Und heute ist im Geschäft auch wieder eine Textilwerkstatt integriert, in der Hildegard Suermann als Raumausstattermeisterin individuelle Wünsche vom Yogakissen bis zur Fensterdekoration erfüllt. Dabei werden auch schon wieder erste Futons und Kindermatratzen selber gefertigt. So schließt sich der fünfundzwanzigjährige Kreis.

Das neueste Produkt hat Wilfried Scholz gerade als professioneller Schlafberater entwickelt und wird es schon bald in seinem Geschäft präsentieren: Eine Matratze aus natürlichen Materialien, die für fast jeden geeignet sein soll. Damit schon morgen jede/r ausgeschlafener ist, im Bielefelder Westen... **WS/AS**

25 Jahre Bettgeschichte



Formschöne Massivholzbetten



Wohnliche Schlafsofas



ProNatura
empfohlen von: Besser schlafen

Schlafsysteme und Qualitätsmatratzen



Schnäppchen 25.10 – 25.11
1 Nackenstützkissen gratis beim Kauf einer Matratze mit Lattenrost

Wilfried Scholz

Der Schlafberater

Weitere Jubiläumsangebote auf unserer Homepage

www.schlafberatung-scholz.de

Jöllenbecker Straße 63 | Bielefeld | 0521. 13 07 00



Der Koch
Bistro & Restaurant

Rolandstraße 15 – Siegfriedplatz
Fon 0521 | 13 23 13 · www.derkoch.de

BUTLER-DIENSTE

Dirk Kronsbein
Friedrichstraße 10
33615 Bielefeld
Tel.: 0521-13 87 28

- Senioren-Dienste
- Haushalts-Dienste
- Botengänge
- Chauffeur-Dienste
- Begleitung-Unterstützung

Med in Form

Med in Form hat im Januar ein Gesundheitsstudio auf über 130 qm an der Jöllenbecker Straße 163 in Bielefeld eröffnet und bietet wirksame Hilfe gegen Rückenbeschwerden, bei Ernährungsfragen und Bewegungsmangel an.

Gesundheit durch Bewegung



Die MediTrimmer ermöglichen einen behutsamen und wirkungsvollen Aufbau der gesamten Skelettmuskulatur innerhalb einer Stunde. Die Mobilität des Bewegungsapparates kann verbessert und Schmerzen können reduziert werden. Oft sind es ungleichmäßige Belastungen des Körpers über einen längeren Zeitraum, die zu Beeinträchtigungen bei Bewegungen und starken Schmerzen in der Muskulatur führen. Speziell hierfür wird das - bisher in OWL noch einzigartige - MediTrim-Konzept genutzt. Die Wirbelsäule wird mit Computerunterstützung strahlenfrei vermessen und dies anschließend ausgewertet. Hierdurch ist es möglich, die Ursachen für Bewegungsschmerzen zu erkennen und dagegen mit einem individuellen Übungsplan anzugehen.

»Rücken - Ernährung - Figur«, diese Spezialisierungen charakterisieren die Grundlage von Med in Form. Claudia Frees, Inhaberin, wendet sich hiermit altersunabhängig an alle, die ein besseres Körpergefühl und Wohlbefinden erreichen, nachhaltig ihre Figur und Ernährung optimieren und Rücken- und Gelenkbeschwerden entgegenwirken wollen.

Herzstück des Studios sind die Meditrimmer, mit denen Med in Form helfen will, den Rücken zu stärken und damit Schmerzen zu bekämpfen oder vorzubeugen.

Zu diesem Thema lädt Claudia Frees am Donnerstag, den 17. November 2011, zu einem kostenlosen Fachvortrag um 19 Uhr im Studio ein. Dipl.-Bewegungstherapeut Manfred Weinberg wird über die schmerz- und strahlungsfreie Wirbelsäulenvermessung, der Auswertung und den Behandlungsmöglichkeiten informieren. Aufgrund des begrenzten Platzangebots wird um telefonische Anmeldung unter Tel. 0521/78 460 460 gebeten.

Termine für die Rückenvermessungen sind am 17. und 18. November möglich.

**Rückenprobleme?
Bewegungsschmerz?**

Jetzt schnell anrufen und einen unverbindlichen Gesprächstermin vereinbaren!

Wir haben die Lösung für einen gesunden Rücken!

Mit dem einmaligen Rücken-konzept von **MediTrim** bringen wir Ihren Rücken auf sanfte Weise ins Gleichgewicht!

Med in Form

Jöllenbecker Str. 163
33613 Bielefeld

Tel: 0521 / 78 460 460
www.medinform-bielefeld.de

**Schuhreparaturfachgeschäft
Wolfgang Schneider**

seit 82 Jahren

Schuhreparatur am Siegfriedplatz

- Schlüsseldienst
- Stempeldienst
- Scheren und Messerschliff
- Handmacherschuhe
- Uhrenbatteriewechsel
- Schuhpflegemittel

Rolandstraße 12
33615 Bielefeld
Fon/Fax: 0521.96 797 85

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa: geschlossen

neu:
Weiten und Längen
von Schuhen und Stiefeln



Sebastian Pufpaff: »Warum?«

Er wird als der George Clooney des Kabarets bezeichnet. Das Publikum gab ihm den Prix Pantheon 2010, und seitdem die anderen Kollegen nicht mehr können, reißt sich sogar das Fernsehen um ihn. Sein Programm ist kein Programm, es ist eine Sichtweise, eine Meinung. Wer verstehen will, dem bleibt manchmal nur die Frage als Antwort, auf all die Fragen dieser Welt. Lasst uns eine Reise tun, frei nach dem Motto: Erwarte nichts, dann wirst Du angenehm überrascht. Der Abend fängt irgendwo an und hört irgendwo auf und was dazwischen geschieht, kann man schlecht in Worte fassen. Fragen, die man schon

immer fragen wollte und Antworten, die man eigentlich nie hören sollte. Liegt hier der Sinn des Lebens verborgen, oder ist es alles einfach nur Unsinn. Lasst uns neugierig sein, lasst uns anders sein. Lasst uns Wal sein. »Warum!«

Sa 10.12.2011 · 20:00 Uhr

Theaterlabor, im Tor 6

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und dem Abonnement finden Sie auf unserer Homepage: www.kulturverein-bielefeld.de

E-Mail: info@kulturverein-bielefeld.de

KULTURVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24 · 33602 Bielefeld · Tel. 574066

Nach dem Weihnachtsmarkt

Knebel-Chöre: Da können wir ein Lied von singen!

Nicht nur beim Konzert-Titel »Da können wir ein Lied von singen« erlauben sich die Chöre eine gute Portion Bielefelder Spezial-Grammatik.

Auch viele Liedertexte, teils hanebüchene Übertragungen aus dem Englischen, nehmen sich nicht so richtig ernst. »Musik ist zwar für manche eine verdammt ernste Sache,« meint der Chorleiter, »aber sie soll schließlich Spaß machen!«

**Mutprobe für 100 Anfänger:
»Coming Out« auf großer Bühne**

Einiges zumuten werden sich jedenfalls die Kandidaten des neuen Debütantenprojektes. Für ein gemeinsames »Coming Out« auf der Bühne suchte der Chor Frauen und Männer, die noch nie öffentlich gesungen haben. Über 100 Mutige haben sich inzwischen für dieses Experiment gefunden.

Was gesungen wird, verrät von Knebel nicht: »Das Original wird jedenfalls schon seit zwanzig Jahren kaum noch aufgeführt!« Das Publikum sollte sich also auf Überraschungen gefasst machen.

**Samstag, 26.11., 20:00 Uhr, Oetkerhalle
Eintritt 12 €, erm. 8 €**

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel

- 15.11.2011 | 20:00 | Forum Bielefeld
BIELEFELDER VOCAL-FESTIVAL/
The Boxettes
- 16.11. 2011 | 19:00 | Franziskus Hospital
Vorträge/Führungen/Lesungen
Moderne Medizin im traditionsreichen
Krankenhaus
- 17.11.2011 | 20:00 - 23:00 |
Universitätsbibliothek, Ebene C1
Lesenacht
Vorträge/Führungen/Lesungen
- 24.11.2011 | 20:00 | Rudolf-Oetker-Halle
The Ten Tenors,
Double Platinum Tour 2011
- 26.11.2011 | 14:00-21:00
Weihnachtsmarkt auf dem Siegfriedplatz
der besondere Weihnachtsmarkt nur am
Samstag vor dem 1. Advent
- 02.12.2011 | 20:00 | Rudolf-Oetker-Halle
Bielefelder Philharmoniker
3. Freitagskonzert
- 10.12.2011 | 20-22:00 | Parkplatz Olderdissen
Vorträge/Führungen/Lesungen
Moonlightserenade - Nachtwanderung zur
Zeit des Vollmondes
- 11.12.2011 | 20:00 | SchücoArena
Sport: Teuto Lacrosse Tournament
10. Indoor Lacrosse Turnier in der Almhalle
- 13.12.2011 | 10:00 | Rudolf-Oetker-Halle
Bielefelder Philharmoniker
Jugendkonzerte
- 24.12.2011 | 22:00 | Tierpark Olderdissen
Vorträge/Führungen/Lesungen
Fackel - Nachtwanderung zum Ausklang
des Heiligabend
- 07.01.2012 | 12 Uhr | Bürgerwache
Weihnachtsgeschenke-Recycling-
versteigerung mit Christian Presch
zugunsten des Projektes
»Wasser auf den Siggj«
- 12.01.2012 | 21:00 | Forum Bielefeld
Prinz Pi - Rebell Ohne Grund Tour
Support: Herr von Grau
- 15.11.2011 - 31.01.2012 | 18:00 | Universität
Ausstellungen
Aufklärung und Aufregung
50 Jahre Schwule und Lesben in der BRAVO

**26.11.2011, 20 Uhr
Oetkerhalle Bielefeld**

KNEBEL Chöre

mathias
sander tischler

parkett und dielenböden

ausführung sämtlicher
parkettarbeiten

- abschleifen und aufarbeiten
- neuverlegung
- oberflächenbehandlung

terrassen und
balkonbeläge aus holz

rufen sie mich an,
ich berate sie gerne!

mathias sander
tischler

fehrbelliner str. 7
33615 bielefeld

fon: 0521. 521 73 77
mobil: 0170. 839 28 75

www.mathias-sander.de

k.zwo
foto | grafik + web

Hochzeitsfotografie | Reportage & Porträts



Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0521. 4 88 96 10

k.zwo foto | grafik + web
Katrin Biller + Katrin Braje
Schloßhofstr. 7 | 33615 Bielefeld

www.kzwo.net



Termine der Lydia-Gemeinde

- 23.11.2011 | 20.00 Uhr | Themenabend im Lydia-Gemeindehaus
»Wie gehören Altes und Neues Testament zusammen?«
Das Alte Testament als Wahrheitsraum den Neuen.
Anregungen aus der Theologie von Frank Crüsemann.
Ein Abend gestaltet von Hartmut Drüge und Christoph Steffen.
- 25.11.2011 | 19.30
Liederabend mit Frauke Burg in der Johanniskirche
- 27.11.2011 | 10.00 Uhr | Johanniskirche
Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
- 4.12.2011 | 10.00 Uhr | Lydia-Kinderhaus, Johanniskirche
Familiengottesdienst für Groß und Klein, Pfarrer Christoph Steffen
- 11.12.2011 | 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert der Lydiagemeinde mit dem Lydia-Kirchenchor,
dem Posaunenchor Sudbrack und dem Chor der Koreanischen
Gemeinde. Leitung: Richard Gehrke.
- 18.12.2011 | 17.00 Uhr | Johanniskirche
Weihnachtskonzert »Große Freude«, Lieder, Lesungen und Harfen-
musik zur Weihnachtszeit. Studiochor Bielefeld

Gottesdienste an Heiligabend:

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
- 17.00 Uhr Christvesper, mit dem Posaunenchor Sudbrack,
Pfarrerin Helga Brünger
- 23.00 Uhr Christmette, Pfarrer Christoph Steffen mit Team.

